



SpanSet[®]



ALPHA ANCHOR-D

DE Originalbetriebsanleitung

Seite
2 - 51

**SpanSet
Certified
Safety**

Inhaltsverzeichnis

4	Beschreibung der Symbole
5	Bestimmungsgemäße Verwendung
6	Anschlagpunkt
7	Konformitätserklärung
8	Systemübersicht
8	Technische Daten
10	Kennzeichnung der Komponenten
10	Prüfmarke «Nächste Prüfung»
11	Kennzeichnung ALPHA ANCHOR-B
12	Kennzeichnung ALPHA ANCHOR-D
13	Warnhinweise
16	Sicherheitshinweise
17	Zulässige Untergründe
18	Erforderlicher Abstand zur Absturzkante
19	Gefahr durch Pendelsturz
20	Mindestfreiraum
20	Berechnung des Mindestfreiraums
21	Grafik Berechnung des Mindestfreiraums
22	Heben der mobilen Anschlagvorrichtung
22	Anforderung an die Hebemittel
23	Verschieben der mobilen Anschlagvorrichtung
23	Oberflächenbeschädigungen vermeiden
24	Einleitung ALPHA ANCHOR-D
26	Komponentenübersicht ALPHA ANCHOR-D
28	Checkliste vor jeder Benutzung
29	Verbindungsmittel
30	Verwendung als Rettungssystem
30	Voraussetzung für die Verwendung als Rettungssystem
32	Installation & Anwendung ALPHA ANCHOR-D
37	Demontage ALPHA ANCHOR-D
38	Prüfung und Wartung
38	Prüfberechtigte
39	Prüfung durch einen Sachkundigen
43	Kontrollkarte
44	Hinweise zur Lagerung, Pflege und Transport
45	Produktmarkierungen
47	IDXpert Net

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise! Nichtbeachtung kann zu Personenschäden, Schäden am Produkt oder Ihrem Eigentum führen! Bewahren Sie diese Originalbetriebsanleitung zum späteren Nachschlagen auf! Bei der Weitergabe des Produkts geben Sie bitte auch diese Originalbetriebsanleitung weiter. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme sämtliche Komponenten Ihres ALPHA-ANCHOR-Systems auf Unversehrtheit und Vollständigkeit!

Diese Originalbetriebsanleitung ist Bestandteil der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D. Sie müssen sicherstellen, dass alle Personen die für dessen Verwendung beauftragt sind, diese Originalbetriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Eine unvollständige oder unleserliche Originalbetriebsanleitung verliert umgehend ihre Gültigkeit und muss sofort ersetzt werden.

Die Symbole auf der nächsten Seite machen Sie auf besonders wichtige Informationen sowie Warn- und Gefahrenhinweise aufmerksam. Falls Sie eines dieser Symbole nicht verstehen oder Ihnen Teile dieser Originalbetriebsanleitung unklar sind, wenden Sie sich bitte an SpanSet vor der Inbetriebnahme.

In dieser Originalbetriebsanleitung finden Sie eine Kontrollkarte, mit welcher Sie die vorgeschriebene Prüfung dokumentieren können. Alternativ können Sie die Prüfung auch mit einer passenden Software dokumentieren. Wir empfehlen Ihnen dazu unsere SpanSet IDXpert Net Software. Sämtliche Komponenten Ihres ALPHA-ANCHOR-Systems müssen periodisch wiederkehrend mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen geprüft und zwingend dokumentiert werden.

Beschreibung der Symbole

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Symbole in dieser Bedienungsanleitung. Diese machen Sie auf besonders wichtige Informationen sowie Warn- und Gefahrenhinweise aufmerksam.

Glossar:

	Sprachkennzeichnung: Deutsch
	Bitte lesen Sie die Originalbetriebsanleitung und befolgen Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise.
	Warnung: Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit
	Warnung: Absturzgefahr
	Warnung: Rutschgefahr
	Gefahr: Kein Anschlagpunkt für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz
	Gefahr: Kein Anschlagpunkt für das Heben von Lasten
	Hier Anschlagen für das Heben von Lasten
	Schutzhandschuhe tragen.
	Schutzhelm tragen
	Schutzschuhe tragen
	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz tragen
	Schutzbrille tragen bei Montagearbeiten z.B. bei der Installation von Anschlagpunkten
	Richtige Anwendung
	Falsche Anwendung
	Anschlagpunkt zur Befestigung von CE-geprüften Verbindungsmitteln
	Anschlagpunkt zur Befestigung von CE-geprüften Abseilgeräten zum Retten oder Rettungshubgeräten

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D wurde entwickelt und geprüft als freistehendes temporäres Absturzsicherungssystem für maximal 2 Personen und darf ausschliesslich als solches verwendet werden. Die effektive Anzahl der Benutzer finden Sie auf dem Typenschild mit der Kennzeichnung des Systems.

ALPHA ANCHOR-D ist für folgende Absturzsicherungssysteme nach EN 363:2008 geeignet:

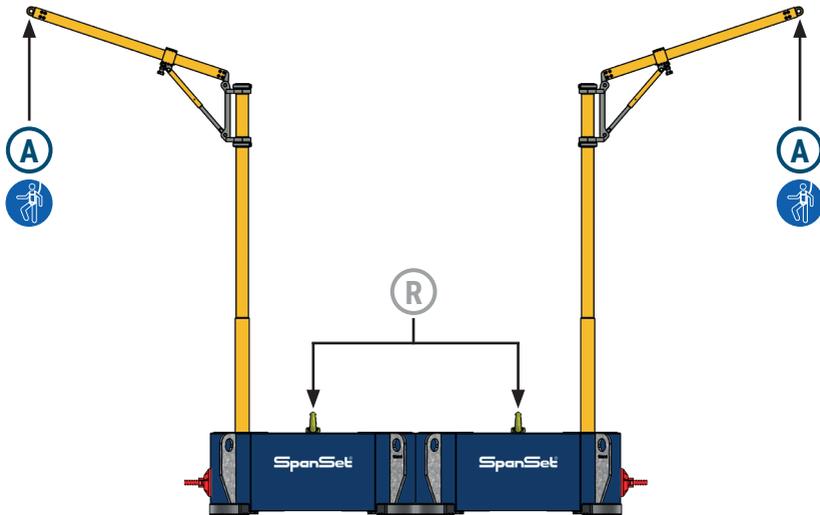
- Auffangsysteme
- Rettungssysteme

	Die jeweiligen Herstellerangaben der Absturzsicherungssysteme, beziehungsweise der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung müssen jederzeit eingehalten werden.
	Verwenden Sie die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D ausschliesslich zur Personensicherung und niemals für den Aufzug von Lasten oder als Ankerpunkt für Handseilzüge.
	Wird die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D nicht bestimmungsgemäss eingesetzt besteht Lebensgefahr!

- Die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D wird üblicherweise auf horizontalen Schalungsoberflächen und Betondecken eingesetzt.
- Kombiniert mit CE-geprüften Verbindungsmitteln, welche in dieser Originalbetriebsanleitung aufgeführt sind, ermöglicht die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D die Sicherung von max. zwei Personen auf ebenen Flächen.
- Die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D kann mit einem handelsüblichen Handhubwagen auf stabilen, ebenen Flächen verschoben werden.
- Die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D kann mit einem 4-Strang-Gehänge an den äusseren vier seitlich angebrachte Anschlagösen gehoben werden. Die Anforderung an die Hebemittel sind in dieser Originalbetriebsanleitung aufgeführt.

Anschlagpunkt

Die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D kann mit maximal zwei David-Armen (AA-DAV) eingesetzt werden. Jeder David-Arm (AA-DAV) verfügt über eine über eine Öse (A) zur Befestigung von Verbindungsmittel. Die zentrale Ringschraube (AA-APG) darf nur mit Abseilgeräten zum Retten oder Rettungshubgeräten verwendet werden.



Verbindungsmittel dürfen nur an dem ausgewiesenen Anschlagpunkt **(A)** angebracht werden. Die Befestigung von Verbindungsmitteln an anderen Punkten ist ausdrücklich verboten!



Bei der Verwendung als Rettungssystem **(R)** dürfen Abseilgeräten zum Retten nach EN 341 (A & 1B) und mit Rettungshubgeräten nach EN 1496 an der zentralen Ringschraube (AA-APG) befestigt werden.

Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung (Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen)

PSA: Anschlageinrichtung nach EN 795:2012 Typ E und CEN/TS 16415:2013, Typ E

Marke: SpanSet

Typ: ALPHA ANCHOR-D

Anschrift Hersteller: SpanSet AG | Eichbühlstrasse 31 | CH - 8618 Oetwil am See

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Die PSA gemäss o.g. Beschreibung entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen

Angewandte Normen: EN 795:2012, Typ E und CEN/TS 16415:2013, Typ E

Die notifizierte Stelle: *SIBE Schweiz*
Notified Body 1247
Brünigstrasse 18
CH – 6005 Luzern

hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EU-Baumusterprüfbescheinigung **Nr. 5009** ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:

Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmässigen Abständen (Modul C2) unter Überwachung der notifizierten Stelle:

SIBE Schweiz
Notified Body 1247
Brünigstrasse 18
CH – 6005 Luzern

 SpanSet



Walter Campagnaro
Direktor
SpanSet AG, Schweiz

Oetwil am See, 28.12.2022
(Ort, Datum)



Mark Wirth
Produktmanager Höhengsicherung
SpanSet AG, Schweiz

Oetwil am See, 28.12.2022
(Ort, Datum)

**SpanSet
Certified
Safety**

Systemübersicht

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen eine Übersicht bezüglich der zulässigen Anzahl Personen, welche die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D gleichzeitig verwenden dürfen. Nachfolgend werden zudem die technischen Daten der mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D aufgelistet.

Typ:	Aufbauart:	Maximale Anzahl Benutzer:		*Verbindungsmittel:
ALPHA ANCHOR-D	freistehend	2		

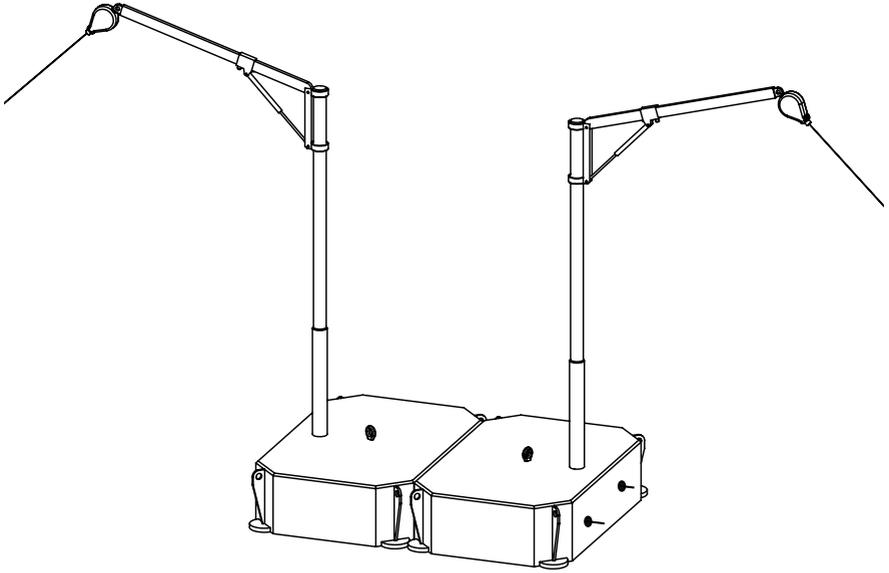
*Beachten Sie zwingend das Kapitel «Verbindungsmittel»

Technische Daten

Beschrieb Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP)	
Eigengewicht ohne Verbindungsmittel	600 kg
Länge	1252 mm
Breite	820 mm
Höhe	302 mm
Höhe inkl. zentrale Ringschraube (AA-APG)	382 mm

Beschrieb Davit-Arm (AA-DAV)	
Eigengewicht ohne Verbindungsmittel	19 kg
Höhe Stützrohr (Ausleger eingeklappt)	2040 mm
Höhe Anschlagpunkt (Ausleger ausgeklappt)	2304 mm
Breite (Ausleger eingeklappt)	215 mm

Beschrieb ALPHA ANCHOR-D	Für 1 Benutzer	Für 2 Benutzer
Eigengewicht ohne Verbindungsmittel	1227 kg	1246 kg
Länge	1252 mm	1252 mm
Breite (inkl. Ankerstäbe Typ AA-DDA)	1840 mm	1840 mm



Kennzeichnung der Komponenten

Auf den folgenden Seiten wird die Kennzeichnung der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D abgebildet und beschrieben.



Bitte halten Sie diese Kennzeichnung immer sauber und lesbar. Die Komponente darf weder installiert noch verwendet werden, ohne entsprechende Kennzeichnung.

Die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D ohne Kennzeichnung muss an SpanSet retourniert oder von einem autorisierten Sachkundigen nachträglich angebracht werden.

Die in dieser Originalbetriebsanleitung genannten Höhensicherungsgeräte nach EN 360 haben eine separate Bedienungsanleitung, in welcher deren Kennzeichnung beschrieben wird. Vergewissern Sie sich zudem, dass die Kennzeichnung ihres geprüften Auffanggurts nach EN 361 entsprechend gekennzeichnet ist. Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Auffanggurts.

Prüfmarke «Nächste Prüfung»

Die Prüfmarke gibt einen sichtbaren Hinweis über den Wartungsstand von Maschinen, Anlagen und Geräten. Wird eine solche Prüfmarke über die vorgegebene Stelle der Kennzeichnung der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D geklebt, muss der Monat und das Jahr der nächsten Prüfung ersichtlich sein. Sachkundige können bei SpanSet solche Prüfmarken bestellen. Die Prüfung muss zwingend dokumentiert werden. Das Anbringen einer Prüfmarke ersetzt die Dokumentation der Prüfung in keiner Weise.

Markierte Prüfmarke



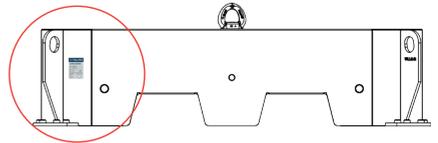
Kennzeichnung ALPHA ANCHOR-B

Der Basis-Anschlagpunkt (ALPHA ANCHOR-B) bildet die Basis zur mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D. Die Kennzeichnung ist seitlich angebracht und enthält folgende Angaben:

SpanSet® K1.

ALPHA ANCHOR-B

Anschlageinrichtung Dispositif d'ancre	
Typ / Type:	ALPHA ANCHOR-B K2.
Norm / Norme:	EN 795:2012 Typ E K3.
Zulässig Autorisé:	1 Pers. K4.
Serien-Nr. N° de série	S1678 K6.  K5.
Baujahr	2022 K7. 
Gewicht	600kg K8.
VOR BENUTZUNG BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN! LIRE LE MODE D'EMPLOI AVANT UTILISATION! K9.	
Nächste Prüfung Prochain contrôle:	 K10.
SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oewil am See	K11.



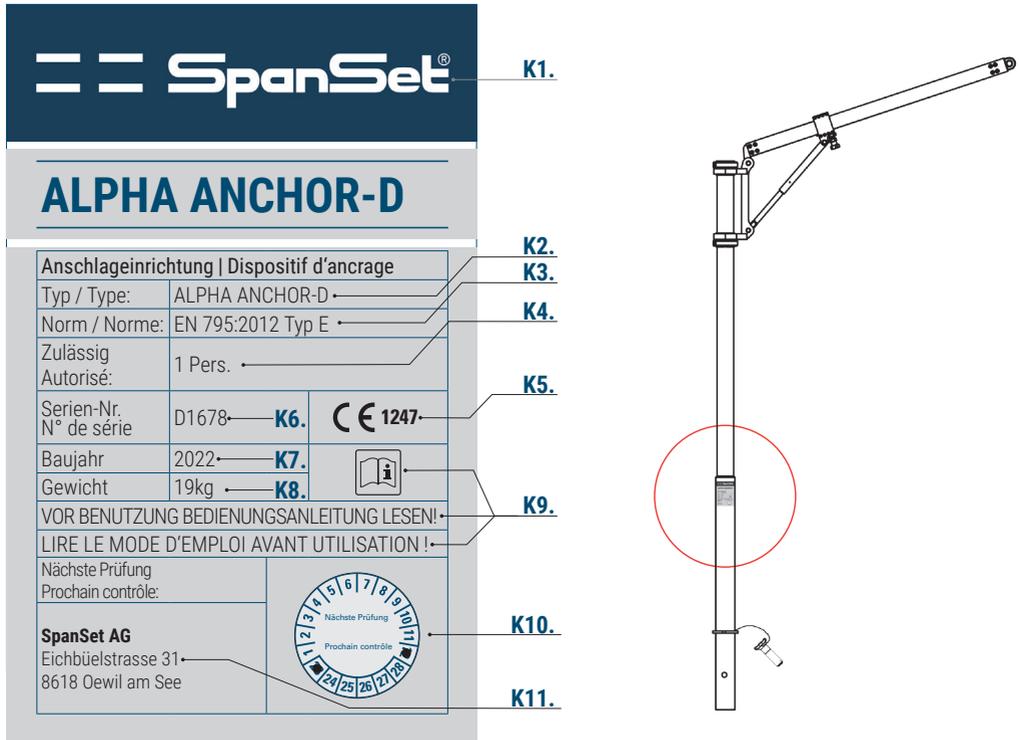
- K1.** Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: SpanSet
- K2.** Kennzeichnung: ALPHA ANCHOR-B
- K3.** Norm: EN 795:2012 Typ E
- K4.** Maximale Anzahl Benutzer: 1
- K5.** CE-Kennzeichnung mit Nummer der neutralen Zertifizierungsstelle
- K6.** Seriennummer
- K7.** Baujahr
- K8.** Eigengewicht
- K9.** Hinweis und Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist:
- K10.** Datum der nächsten jährlichen Überprüfung: wird mit Sticker gekennzeichnet
- K11.** Adresse des Herstellers



Ohne die beschriebene Kennzeichnung des Systems, darf die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D nicht verwendet werden!

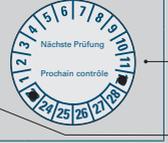
Kennzeichnung ALPHA ANCHOR-D

Die Kennzeichnung des Davit Arms für die Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D ist seitlich auf dem Davit Arm angebracht und enthält folgende Angaben:



SpanSet® K1.

ALPHA ANCHOR-D

Anschlagereinrichtung Dispositif d'ancre	
Typ / Type:	ALPHA ANCHOR-D K2.
Norm / Norme:	EN 795:2012 Typ E K3.
Zulässig Autorisé:	1 Pers. K4.
Serien-Nr. N° de série	D1678 K6.  K5.
Baujahr	2022 K7. 
Gewicht	19kg K8.
VOR BENUTZUNG BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN! LIRE LE MODE D'EMPLOI AVANT UTILISATION! K9.	
Nächste Prüfung Prochain contrôle:	 K10.
SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oewil am See	K11.

- K1.** Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: SpanSet
- K2.** Kennzeichnung: ALPHA ANCHOR-D
- K3.** Norm: EN 795:2012 Typ E
- K4.** Maximale Anzahl Benutzer: 1
- K5.** CE-Kennzeichnung mit Nummer der neutralen Zertifizierungsstelle
- K6.** Seriennummer
- K7.** Baujahr
- K8.** Eigengewicht
- K9.** Hinweis und Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist:
- K10.** Datum der nächsten jährlichen Überprüfung: wird mit Sticker gekennzeichnet
- K11.** Adresse des Herstellers



Ohne die beschriebene Kennzeichnung des Systems, darf die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D nicht verwendet werden!

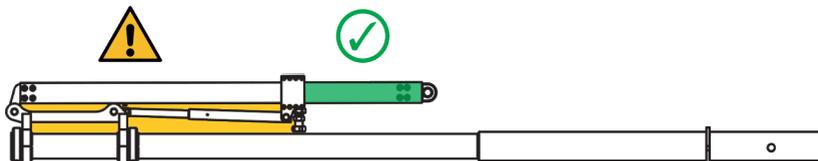
Warnhinweise

- W1.** Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung besteht Lebensgefahr!
- W2.** Aktivitäten, bei denen dieses System zum Einsatz kommt, sind naturgemäss gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich.
- W3.** Verändern oder ergänzen Sie niemals auch nur eine der Komponenten, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Dies kann zu einem Kompletversagen des Systems führen.
- W4.** Das System darf ausschliesslich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entworfen und zertifiziert wurde und niemals zum Hochziehen, anderweitigem Sichern, von Lasten oder Personen.
- W5.** Voraussetzung für den Aufbau des Systems ist eine stabile Deckenschalung mit einer Mindesttragfähigkeit von 750 kg/m² und deren Fabrikat die Testbedingungen erfüllt sowie geschultes Personal im Aufbau solcher Deckenschalungen.
- W6.** Sämtliche Verschlüsse, Haken, Karabiner Sicherungsbolzen sind stets zu schliessen, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Sicherungselemente müssen korrekt eingesetzt werden.
- W7.** Das System darf erst ab einer bestimmten freien Höhe eingesetzt werden. Beachten Sie dazu das Kapitel «Berechnung der Mindestfreiraums»
- W8.** Achten Sie bei der Installation und bei der Verwendung des Systems auf die in Ihrem Land geltenden Blitzschutzbestimmungen.
- W9.** Installieren Sie das System niemals über Gefahrstoffen, Hindernissen, spannungsführenden Konstruktionen oder beweglichen Maschinenteilen, ohne die erforderlichen Sicherheitsabstände einzuhalten. Gegebenenfalls ist eine Fachperson beizuziehen.
- W10.** Das System darf nur auf einer horizontalen Fläche, mit einer Neigung von maximal 5° eingesetzt werden.
- W11.** Vor dem Aufbau des Systems muss der Untergrund grob gereinigt werden. Das System darf nicht auf stark verschmutzte oder mit Schalungstrennmittel behandelte Deckenschalungen aufgebaut werden.
- W12.** Auf vereisten oder schneebedeckten Deckenschalungen darf das System nicht eingesetzt werden.
- W13.** Es dürfen keine Gegenstände auf das System abgestellt werden.
- W14.** Beim Betreten des Basis-Anschlagpunkts (ALPHA ANCHOR-B) besteht Rutschgefahr! Vermeiden Sie deshalb das Betreten des Basis-Anschlagpunkts.
- W15.** Eine falsche Installation des Systems sowie eine unsachgemässe Anwendung können zu tödlichen oder schweren Verletzungen bei einem möglichen Absturz führen.
- W16.** Personen, die das System verwenden, müssen theoretisch und praktisch im Umgang mit «Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz» (PSAgA) geschult sein und die Risiken beim Arbeiten in der Höhe kennen und minimieren.
- W17.** Während der Installation des Systems und dessen Verwendung müssen jederzeit sämtliche in Ihrem Land geltenden Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden.
- W18.** Für die Verwendung des Systems müssen Sie körperlich und geistig gesund sein. Eine arbeitsmedizinische Vorsorge G41-Untersuchung kann dafür durchgeführt werden.
- W19.** Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie etwa Herz- Kreislauf-Erkrankungen, dürfen das System nicht verwenden.
- W20.** Verwenden Sie das System niemals unter Alkohol-, Drogen- und / oder Medikamenteneinfluss. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit.

Warnhinweise Fortsetzung

- W21.** Halten Sie den Ausleger immer vor der Arretierung beim Ein- und Ausklappen (siehe Grafik «Halten des Auslegers»). Wird der Ausleger hinter der Arretierung gefasst, können Finger und/oder Hände zwischen den beweglichen Teilen eingeklemmt werden.

Grafik «Halten des Auslegers»



- W21.** Überschreiten Sie niemals die maximal angegebene Personenanzahl, die das System zeitgleich verwenden dürfen. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.
- W22.** Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit des Typenschilds und der Zustand der Komponenten im System zu überprüfen.
- W23.** Pro Person gilt ein maximales Gesamtgewicht von 136 kg (Körpergewicht und Ausrüstung).
- W24.** Falls Sie vor der Anwendung auch nur bei einer Komponente des Systems Zweifel hinsichtlich des Zustandes haben, ist das gesamte System der Benutzung zu entziehen und einem Sachkundigen zur Prüfung vorzulegen. Der Sachkundige entscheidet über die weitere Benutzung.
- W25.** Sämtliche Personen, die das System verwenden wollen, müssen passende Auffangurte nach EN 361 verwenden. Die Bedienungsanleitung des Auffangurtes ist zusätzlich zu beachten.
- W26.** Dieses Sturz-Auffangsystem darf nur mit geprüften energieabsorbierenden Verbindungsmitteln eingesetzt werden. Ansonsten muss das System so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) kein Sturz über die Absturzkante möglich ist. Die zulässigen Verbindungsmittel finden Sie im Kapitel «Verbindungsmittel».
- W27.** Die Bedienungsanleitungen jedes Ausrüstungsgegenstands, der zusammen mit diesem Produkt verwendet wird (z.B. Auffanggurt oder Verbindungsmittel), müssen unbedingt befolgt werden.
- W28.** Das System darf in einem Temperaturbereich von $n -20^{\circ}\text{C}$ (-22°F) bis $+50^{\circ}\text{C}$ ($+122^{\circ}\text{F}$) eingesetzt werden. Ansonsten droht ein Versagen des Systems.
- W29.** Die Verwendung des Systems bei starkem Wind stellt ein zusätzliches Risiko dar.
- W30.** Der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich (2,5 m Bewegungsumkreis vom Anschlagpunkt (A) des Davit-Arms (AA-DAV) ist verboten. Nur der Benutzer oder Retter dürfen sich im Arbeitsbereich aufhalten.
- W31.** Mindestens alle 12 Monate ist eine Kontrolle periodisch wiederkehrend durch einen Sachkundigen durchzuführen. Ansonsten ist die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleistet.

Warnhinweise Fortsetzung

- W32.** Eigenmächtige Reparaturen an sämtlichen Komponenten sind untersagt. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller oder durch den Hersteller geschulte und autorisierte Personen durchgeführt werden.
- W33.** Die periodische Prüfung muss dokumentiert werden. Ohne gültige Dokumente darf das System nicht mehr eingesetzt werden.
- W34.** Nach einem Sturz in das System muss dieses jeder weiteren Benutzung entzogen werden. Nur der Hersteller oder durch den Hersteller geschulte und autorisierte Personen dürfen das System wieder freigeben.
- W35.** Um die Sicherheit und die entsprechenden Informationen bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land für alle Benutzer zu ermöglichen, muss der Wiederverkäufer die Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmässige Überprüfung und die Instandsetzung in der Sprache des Verwenderlandes zur Verfügung stellen.
- W36.** Das regungslose Hängen im Auffanggurt wie nach einem Absturz, kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen (Hängetrauma!). Planen Sie deshalb vor dem Einsatz des Systems alle notwendigen Rettungsmaßnahmen, welches sämtliche Notfälle berücksichtigt.

Sicherheitshinweise

Personen, welche die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D installieren/benutzen möchten, müssen sich Ihrer Verantwortung bewusst sein und über entsprechende Kenntnisse verfügen. Diese Kenntnisse können Sie sich durch eine Schulung bei SpanSet aneignen. Bitte beachten Sie folgende Punkte für eine sichere Montage:

- S1.** Achten Sie bei der Installation jederzeit auf Ihre persönliche Sicherheit.
- S2.** Lesen Sie sämtliche Warnhinweise durch, falls Ihnen etwas unklar sein sollte, wenden Sie sich vor der Installation an die Fachleute von SpanSet. Siehe Kapitel «Warnhinweise».
- S3.** Während der Installation sind die geltenden Vorschriften und Regelwerke für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz von Mitarbeitern jederzeit einzuhalten.
- S4.** Sie müssen sicherstellen, dass die Deckenschalung und die Gebäudestruktur für die Installation des Systems geeignet ist und eine genügend hohe Tragfähigkeit aufweist. Im Zweifelsfall ist ein Fachmann beizuziehen.
- S5.** Kontrollieren Sie vor der Installation, ob die letzte jährliche Prüfung noch gültig ist. Liegt die letzte Prüfung über 12 Monate zurück, darf das System nicht installiert werden. Erst nach der Prüfung durch einen Sachkundigen darf das System wieder installiert werden.
- S6.** Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf nur in einwandfreiem Zustand installiert und verwendet werden. Die Kennzeichnung sämtlicher Komponenten muss gut lesbar sein, ansonsten darf das System nicht installiert werden.
- S7.** Beachten Sie die maximal zulässige Personenanzahl der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D.
- S8.** Verwenden Sie ausschliesslich geprüfte Auffangurte nach EN 361.
- S9.** Bei der Verwendung als Absturzsicherungssystem dürfen nur Verbindungsmittel, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Höhensicherungsgeräte nach EN 360 und Rückhalteleinen nach EN 358 eingesetzt werden. Siehe unter Punkt «Verbindungsmittel». Andere Verbindungsmittel dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch die SpanSet AG mit dem System verwendet werden.
- S10.** Der benötigte Mindestfreiraum unterhalb der Absturzkante ist zwingend zu beachten. Lesen Sie dazu das Kapitel «Beispiel zur Berechnung der Sturzhöhe».
- S11.** Die Funktion und korrekte Anwendung der einzelnen Komponenten des Systems und der persönlichen Schutzausrüstung muss jederzeit gewährleistet sein. Prüfen Sie dazu sämtliche Punkte des Kapitels «Checkliste vor jeder Benutzung».



Tragen Sie im Umgang mit der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D immer die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung!

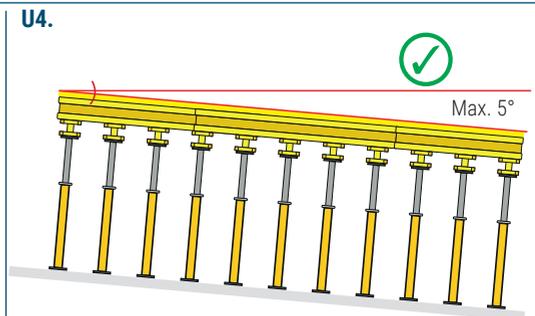
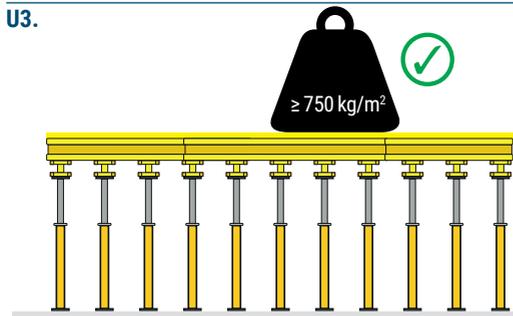
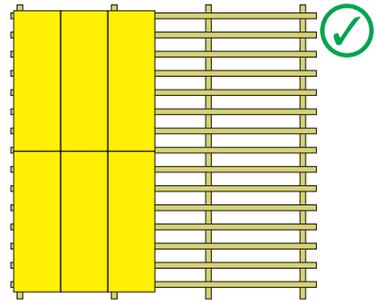
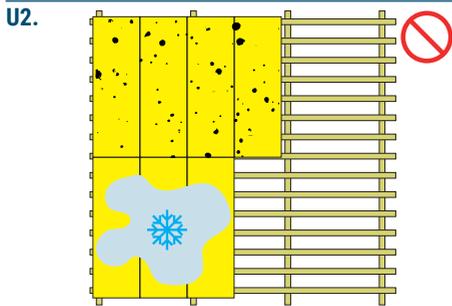


Zulässige Untergründe

Für die Installation der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wird ein sauberer und stabiler Untergrund mit ausreichender Tragfähigkeit vorausgesetzt. Deckenschalungen müssen zudem nachweislich zertifiziert sein. Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wurde auf folgenden Untergründen geprüft.

Untergrund	Geprüft
Schalungsplatten aus Holzwerkstoffen	JA
Schalungselemente aus Kunststoff (MevaDec)	JA
Beton	JA
Asphalt	JA
Resitrix EPDM-Dichtungsbahnen	JA
Bitumen Dachpappe	JA

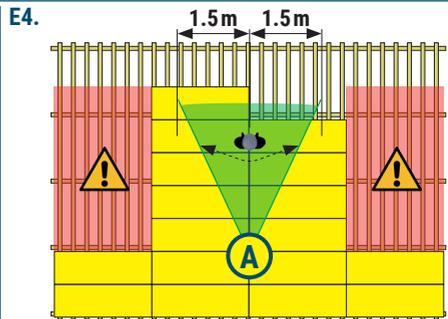
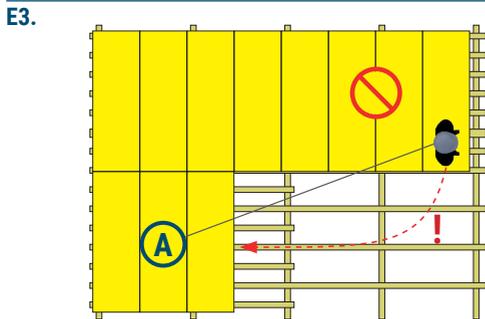
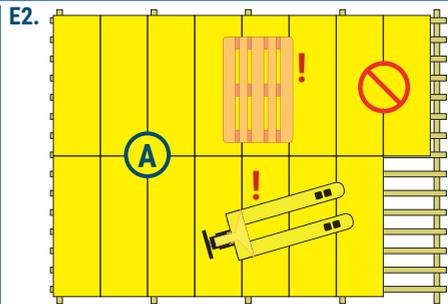
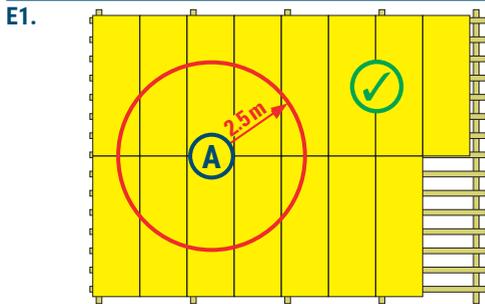
- U1.** Installieren Sie das System nur auf den oben aufgeführten zulässigen Untergründen.
- U2.** Der Untergrund muss vor dem Absetzen der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D grob gereinigt werden. Das System darf nicht auf stark verschmutzte, schneebedeckte, vereiste oder mit Schalungstrennmittel behandelte Untergründe aufgebaut werden.
- U3.** Das System darf ausschliesslich auf einen stabilen Untergrund mit einer Tragfähigkeit von min. 750 kg/m² abgestellt und verwendet werden.
- U4.** Das System darf ausschliesslich auf Untergründen mit einer maximalen Neigung von 5° eingesetzt werden.



Erforderlicher Abstand zur Absturzkante

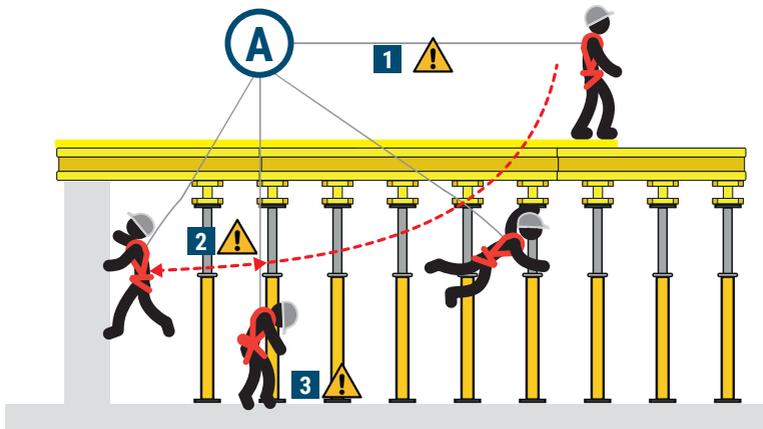
Die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf ausschliesslich mit einem Mindestabstand von 2.5 m, gemessen vom Anschlagpunkt (A) des Davit-Arms (AA-DAV) bis zur Absturzkante verwendet werden.

- E1.** Der Mindestabstand von 2.5 m, gemessen vom Anschlagpunkt (A) des Davit-Arms (AA-DAV) (A) der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D bis zur Absturzkante, muss jederzeit eingehalten werden.
- E2.** Zwischen der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D und der Absturzkante dürfen keine Gegenstände abgestellt werden. Der Sturzraum muss frei von Hindernissen und für Rettungskräfte zugänglich sein.
- E3.** Planen Sie den Aufbau Ihrer Deckenschalung so, dass ein Pendelsturz möglichst ausgeschlossen werden kann und das der erforderliche Abstand zur Absturzkante eingehalten werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel «Gefahr durch Pendelsturz».
- E4.** Platzieren Sie die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D, so, dass bei dessen Einsatz der seitliche Versatz zwischen der zentralen Ringschraube (AA-BAP) (A) und dem Verbindungsmittel 1,5 m nicht überschritten wird. Bewegen Sie sich daher möglichst in einer Linie von dem jeweiligen Anschlagpunkt in Richtung Absturzkante.



Gefahr durch Pendelsturz

Bei einem Absturzsicherungssystem wie der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D, muss neben dem geforderten Mindestfreiraum auch ein möglicher Pendelsturz berücksichtigt werden. Die Gefahr eines Pendelsturzes besteht immer dann, wenn der Benutzer nicht direkt unter dem Anschlagpunkt, sondern stark versetzt von diesem in die mobile Anschlageinrichtung stürzt. In der Folge des Sturzes schwingt der Benutzer wie ein Pendel hin und her und kann sich dabei schwer verletzen oder im schlimmsten Fall auf dem Boden aufschlagen.



Beschrieb zur Grafik «Gefahr durch Pendelsturz»

1		Die zu verwendenden Höhensicherungsgeräte sind Kantengeprüft nach VG 11, dennoch wird das Stahlseil beim schleifen über die Absturzkante stark beschädigt. Ein Abreißen des Stahlseils kann nicht ausgeschlossen werden.
2		Durch das Schwingen bei einem Pendelsturz kann es zu einem Aufprall des Benutzers gegen Deckenstützen (Spriess) oder anderen Hindernissen kommen. Im Sturzraum dürfen deshalb keine Gegenstände platziert werden.
3		Der Mindestfreiraum (Sturzhöhe) vergrößert sich beim Pendelsturz. Arbeitet der Benutzer zu stark versetzt von dem Anschlagpunkt, kann ein Sturz im schlimmsten Fall mit einem Aufprall des Benutzer auf den Boden führen.

Mindestfreiraum

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wurde unter anderem als Absturzsicherungssystem entwickelt und geprüft. Als Voraussetzung für den Einsatz eines dieser Absturzsicherungssysteme ist zwingend der geforderte Mindestfreiraum unterhalb des Anwenders einzuhalten. Es dürfen sich keine Gegenstände und/oder Hindernisse vor der Absturzkante und im Sturzraum unterhalb des Benutzers befinden.

Mobile Anschlagereinrichtung Typ	Geforderter Mindestfreiraum
ALPHA ANCHOR-D	1,90 m

Berechnung des Mindestfreiraums

Die Berechnungsgrundlage des Mindestfreiraums (Sturzhöhe) wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Vergleichen Sie diese Tabelle mit der Grafik auf der nächsten Seite.

Komponente	System Typ ALPHA ANCHOR-D	
Bremsweg Höhensicherungsgerät	A	0,3 m ^{*1}
Auffanggurt nach EN 361	B	0,2 m ^{*2}
Verschiebung des Basis-Anschlagpunkts (AA-BAP)	C	0,1 m
Verformung und Dämpfungsauszug Davit Arm (AA-DAV)	D	0,8 m
Sicherheitsabstand EN 795:2012		0 m
Mindestfreiraum	E	1,40 m
Empfohlener Sicherheitsabstand	F	0,5 m
Total Mindestfreiraum inkl. Sicherheitsabstand		1,90 m

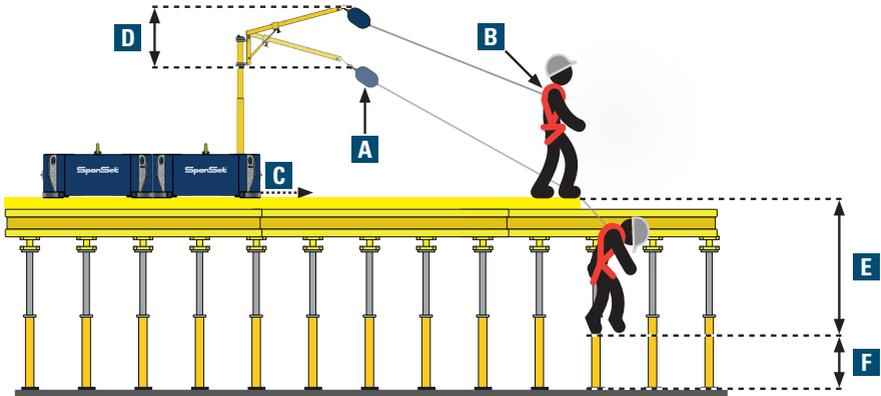
*1 Gilt nur für die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Höhensicherungsgeräte.

*2 Wird ein Auffanggurt mit Rückenösenverlängerung verwendet, dann verlängert sich der Wert um die Länge der Rückenösenverlängerung.

Grafik Berechnung des Mindestfreiraums

In den nachfolgenden Grafiken, finden Sie je ein Beispiel für die Berechnung des Mindestfreiraums für die mobile Anschlagrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D.

Grafik zur Berechnung des Mindestfreiraums der Anschlagrichtung ALPHA ANCHOR-D



Heben der mobilen Anschlagereinrichtung

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D verfügt über vier seitlich angebrachte Anschlagösen mit einer Tragfähigkeit von je 0,6 t und einer Aussparung.



Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf nur an den seitlichen Anschlagösen mit Hebemittel mit entsprechender Tragfähigkeit gehoben werden, aber niemals an der zentralen Ringschraube!

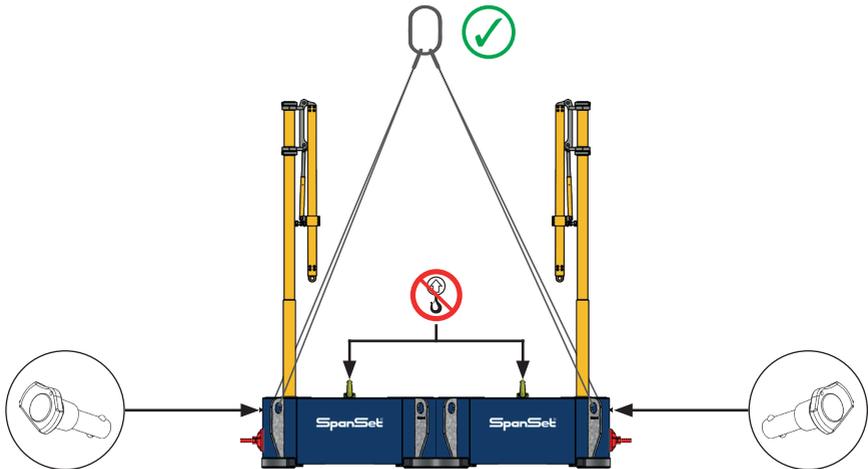
Anforderungen an die Hebemittel

Die Hebemittel müssen in einwandfreiem Zustand sein und über die entsprechende Tragfähigkeit (WLL) verfügen. Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den Zustand des Hebemittels. Achten Sie bei Hebemitteln darauf, dass die Haken sich frei in den Anschlagösen bewegen können. Wir empfehlen Ihnen Sicherheitshaken mit einer Nenngröße von 8mm bis 10mm aus unserem Sortiment. Wählen Sie ein Anschlagmittel in ausreichender Länge. Der Neigungswinkel darf niemals 60° überschreiten. Beachten Sie vor, während und nach dem Heben von Lasten die geltenden Vorschriften und Gesetze in Ihrem Land. SpanSet empfiehlt Ihnen folgende Hebemittel:

Hebemittel	Länge	Menge	WLL ≤ 45°	WLL ≤ 60°
4-Strang-Rundschlingengehänge	3 m	1*	4,2 t	3,0 t
4-Strang-Bandstruppengehänge	3 m	1*	4,2 t	3,0 t
4-Strang-Kettengehänge ø 8 mm	3 m	1*	5,2 t	3,7 t
4-Strang-Drahtseilgehänge ø 12 mm	3 m	1*	3,1 t	2,2 t

* Anstelle eines 4-Strang-Gehänges können auch zwei 2-Strang-Gehänge mit entsprechender Länge und WLL eingesetzt werden.

Korrektes Heben der Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D



Die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D darf nur mit eingeklappten Auslegern gehoben werden! Der Sicherungsbolzen (AA-SBU) muss vollständig eingesetzt sein!

Verschieben der mobilen Anschlagereinrichtung

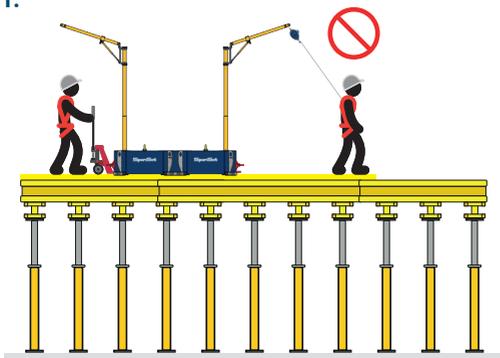
Die Aussparung in der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D ermöglicht das Verschieben und Transportieren mittels Flurfördergeräten beziehungsweise Flurförderfahrzeugen. Für das Verladen und Transportieren der Anschlagereinrichtung dürfen Gablerstapler mit ausreichender Tragkraft eingesetzt werden. Soll die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D auf einer Deckenschalung verschoben werden, dann können Sie dies mit einem Handhubwagen mit entsprechender Tragkraft und Hubhöhe tun. Für das Versetzen der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wird ein Handhubwagen mit einer Gabellänge von 1600 mm empfohlen.

System Typ	Handhubwagen Gabellänge \geq	Handhubwagen Tragkraft \geq
ALPHA ANCHOR-D	1600 mm	1246 kg

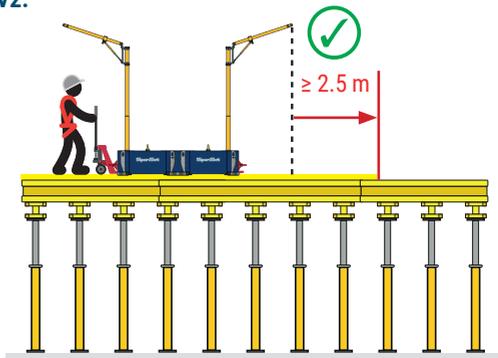


Verwenden Sie die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D niemals während diese verschoben wird (V1)! Der Benutzer muss die Anschlagereinrichtung immer in Richtung der Absturzkante schieben aber niemals ziehen (V2)!

V1.



V2.



Oberflächenbeschädigungen vermeiden

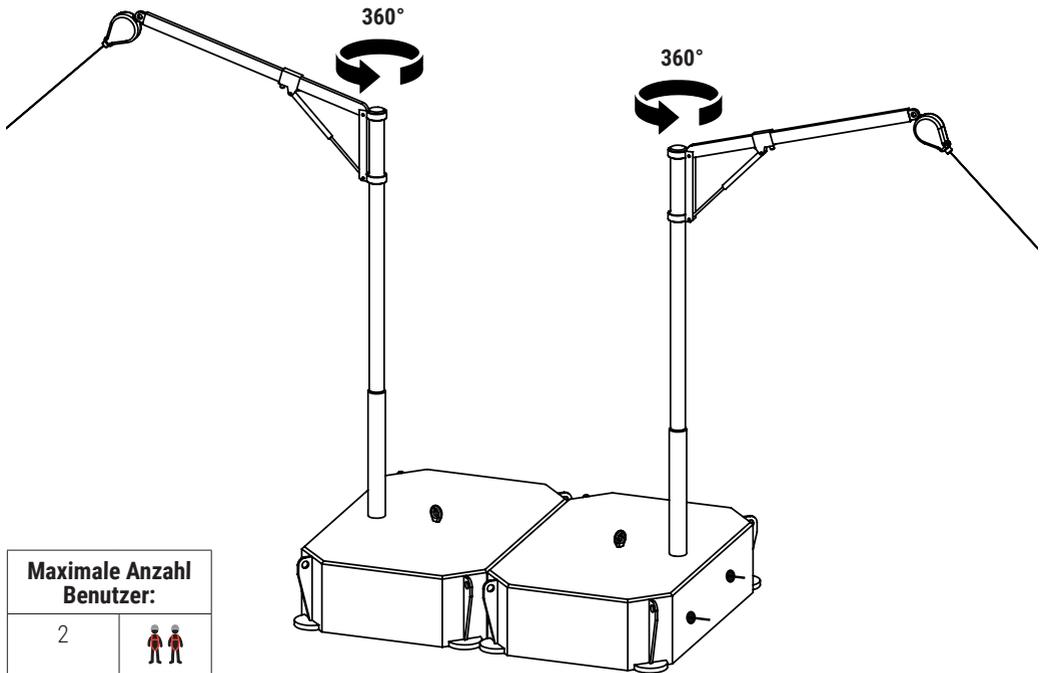
Das Verschieben der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D kann zu einer Beschädigung der Oberfläche führen. Während des Verschiebens des Basis-Anschlagpunkts lastet das gesamte Gewicht auf den Rollen des Handhubwagens. Um Beschädigungen insbesondere bei Deckenschalungen, möglichst einzuschränken, muss die Oberfläche frei von grobem Schmutz sein. Die befahrene Oberfläche muss zudem über eine Tragfähigkeit von 750 kg/m^2 verfügen. Um die gebündelte Last auf den Rollen des Handhubwagens möglichst gering zu halten, muss die Verschiebung der Anschlagereinrichtung möglichst rasch umgesetzt werden. Bei einer Verschiebung der Anschlagereinrichtung können Schäden oder Verformungen der Oberfläche niemals gänzlich ausgeschlossen werden. Ab Werk wird die Anschlagereinrichtung mit vier seitlich aufgezogenen Gummischutzplatten ausgeliefert. Diese Gummischutzplatten schützen die Oberfläche vor Beschädigung und wirken rutschhemmend. Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf auch ohne Gummischutzplatten eingesetzt werden, dadurch besteht aber ein erhöhtes Risiko einer Oberflächenbeschädigung. Bei Sichtbetonschalungen empfehlen wir die mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D mittels Kran zu versetzen.

Einleitung ALPHA ANCHOR-D

Vor der Installation der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D müssen Sie die Seiten 3 bis 23 gelesen und verstanden haben. Falls nicht, wenden Sie sich vor der Installation an die Fachleute von SpanSet.

Die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D kann als frei stehender Anschlagpunkt in Kombination mit einem geprüften Verbindungsmittel nach EN 360 von maximal zwei Benutzern verwendet werden. Bitte lesen Sie dazu das Kapitel «Verbindungsmittel». Wird die Anschlagseinrichtung als Rettungssystem verwendet muss eine Verbindung zum Untergrund geschaffen werden. Bitte lesen Sie dazu das Kapitel «Verwendung als Rettungssystem». Die Nachfolgende Grafik zeigt den korrekten Aufbau der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D für zwei Personen.

Korrektter Aufbau ALPHA ANHCOR-D für zwei Personen

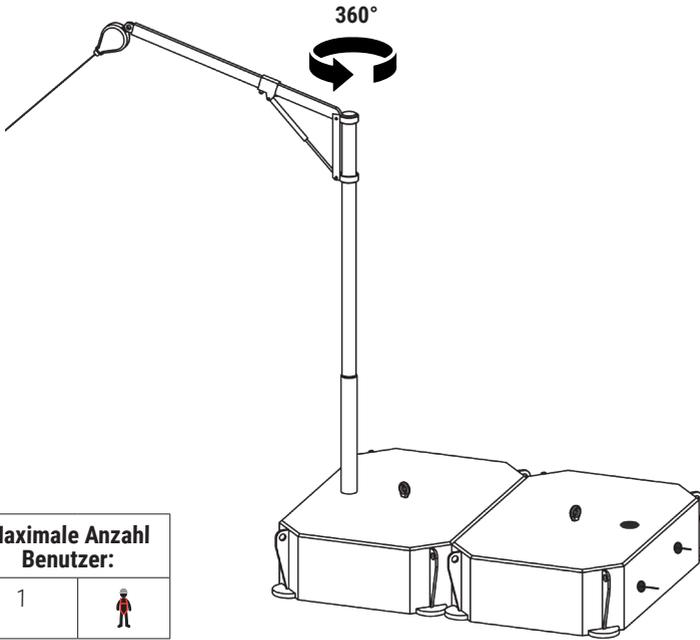


Auf der nächsten Seite wird der korrekte Aufbau der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D für eine Person dargestellt. Es müssen immer zwei miteinander verbundene Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) für die mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D eingesetzt werden.

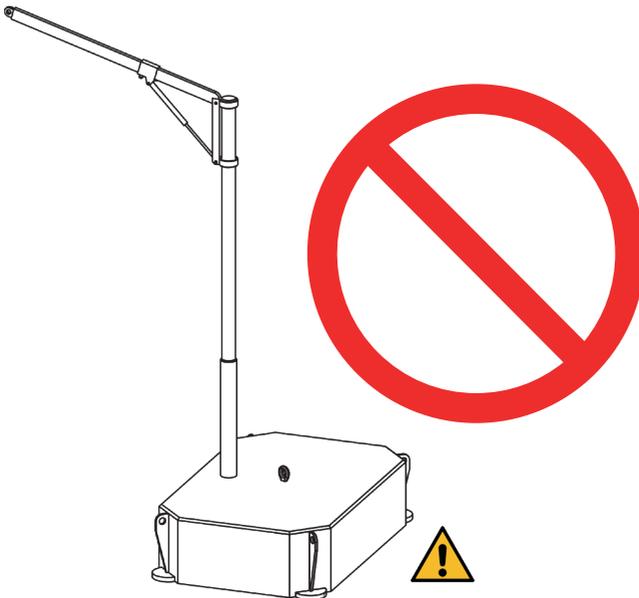


Verwenden Sie die mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D niemals mit nur einem Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP)!

Korrektter Aufbau ALPHA ANHCOR-D für eine Person



Aufbau verboten! Es müssen immer zwei Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) verwendet werden!



Komponentenübersicht ALPHA ANCHOR-D

Prüfen Sie vor der Installation alle Bestandteile der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D gemäss dem Kapitel «Checkliste vor jeder Benutzung». Arbeiten Sie während der Installation jederzeit aus einer gesicherten Position und beachten Sie alle gültigen Sicherheitsvorschriften.

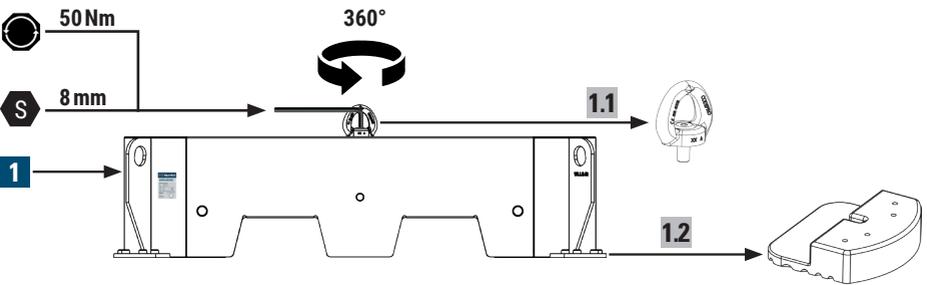
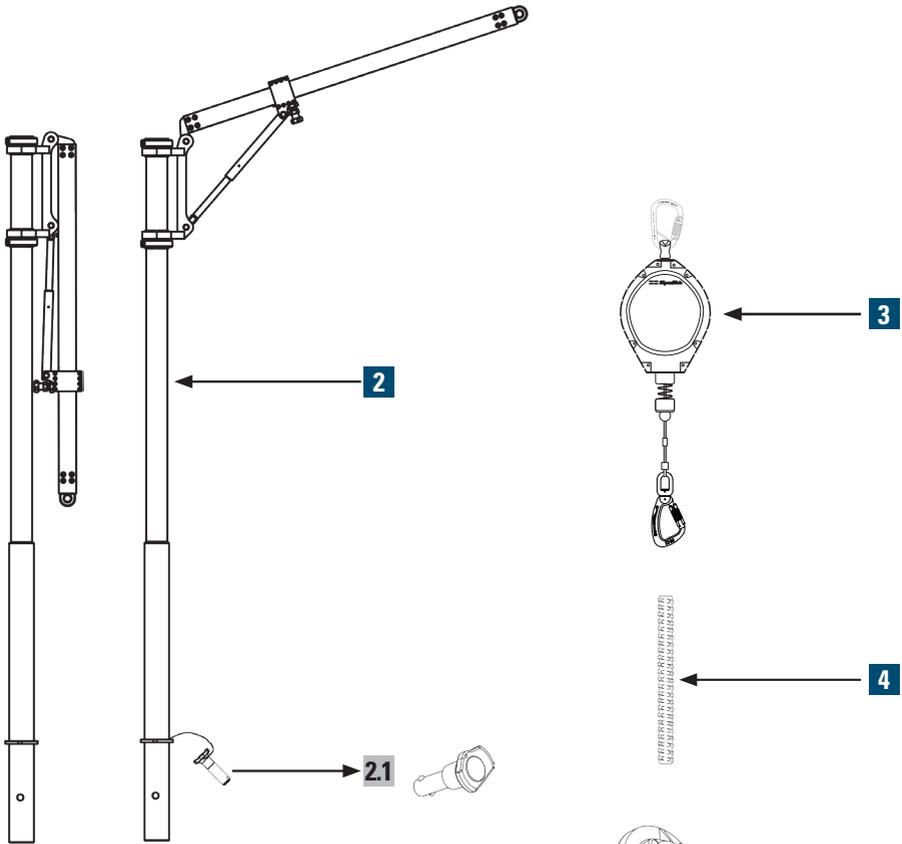
Legende:				
1	Einzelkomponente, komplett			
1.1	Bestandteil einer Komponente, kann nachbestellt werden			
Nr.	Art. Nr.	Bezeichnung	Menge für 1 Benutzer	Menge für 2 Benutzer
1	AA-BAP	Basis-Anschlagpunkt, 125 x 82 cm, Eigengewicht 600 kg pro Stück. Inklusive 1.1 & 1.2	2	2
1.1	AA-APG	Anschlagpunkt, gelb, aus Edelstahl. Nach EN 795:2012 & TS 16415:2013	2	2
1.2	AA-GSP	Gummischutzplatte zu seitlich angebrachten Nagelplatten mit Anschlagösen	8	8
2	AA-DAV	Davit-Arm, gelb, mit klappbarem Ausleger	1	2
2.1	AA-SBU	Sicherungsbolzen inkl. Sicherungsdrahtseil zur Befestigung des Davit-Arms an dem Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP)	1	2
3	SRLS6 / HWPS 6	Höhensicherungsgerät mit Drahtseil 6 m, inkl. passenden Karabinern	1 ^{*1}	2 ^{*1}
3	SRLS9 / HWPS 9	Höhensicherungsgerät mit Drahtseil 9 m, inkl. passenden Karabinern	1 ^{*1}	2 ^{*1}
3	SRLS12 / HWPS 12	Höhensicherungsgerät mit Drahtseil 12 m, inkl. passenden Karabinern	1 ^{*1}	2 ^{*1}
4	AA-DDA	Ankerstab ø 15/17, warmgewalzt. Bruchlast 195 kN. Länge 1,80 m.	2	2
5	AA-DDM	Kalottenplatte zu Ankerstab ø 15/17. Aus Guss, verzinkt.	4	4

*1 Wahlweise Höhensicherungsgerät mit einer Länge von 6 m, 9 m oder 12 m. Für die Verwendung durch zwei Benutzer werden zwei Höhensicherungsgeräte in der gleichen Länge benötigt.



Verwenden Sie beim Einsatz der mobilen Anschlagseinrichtung ALPHA ANCHOR-D für zwei Benutzer immer Höhensicherungsgeräte mit identischer Länge. Der Einsatz von unterschiedlich langen Höhensicherungsgeräten ist verboten!

Grafische Komponentenübersicht



Checkliste vor jeder Benutzung

Als Benutzer führen Sie eine Sichtkontrolle durch. Falls Sie Zweifel über den Zustand einer Komponente haben oder Ihnen Unterlagen fehlen, wenden Sie sich bitte bei SpanSet. Das System darf nur benutzt werden, wenn es sich in einwandfreien Zustand befindet.

Nr.	Überprüfen Sie ob:	Verweis	Geprüft?
C1.	Die periodisch wiederkehrende Kontrolle noch gültig ist, siehe Kontrollkarte. Der Sticker "nächste Kontrolle" gibt Ihnen ebenfalls einen Anhaltspunkt über das nächste Prüfdatum, entscheidend ist aber die Kontrollkarte oder eine digitale Dokumentation über die periodisch durchgeführte Kontrolle.	Seiten 10, 45	<input type="checkbox"/>
C2.	Sämtliche Kennzeichnungen wie Etiketten, Labels oder Markierungen auf den Komponenten vorhanden, sauber und gut lesbar sind.	Seiten 11, 12	<input type="checkbox"/>
C3.	Der Untergrund den Anforderungen dieser Betriebsanleitung entspricht.	Seite 17	<input type="checkbox"/>
C4.	Der Mindestabstand von 2.5 m, gemessen vom Anschlagpunkt (A) des Davit-Arms (AA-DAV) (A) der mobilen Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D bis zur Absturzkannte eingehalten wird und sich keine hinderlichen Gegenstände in diesem Bereich befinden. Der Untergrund muss grob gereinigt sein.	Seite 18	<input type="checkbox"/>
C5.	Sämtliche metallische Komponenten keine Deformationen und/oder übermäßigen Verschleiss und/oder Korrosion aufweisen.		<input type="checkbox"/>
C6.	Die acht Gummischutzplatten fest an den seitlich angebrachten Nagelplatten angebracht sind und keine Risse und/oder übermäßigen Verschleiss aufweisen.	Seiten 26, 27	<input type="checkbox"/>
C7.	Überprüfen Sie, ob ausschliesslich geprüfte Auffanggurte nach EN 361 verwendet werden, welche Nr. C3. entsprechen. Beachten Sie zudem die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.		<input type="checkbox"/>
C8.	Sämtliche Karabiner müssen komplett geschlossen sein.		<input type="checkbox"/>
C9.	Der Ausleger des Davit-Arms (AA-DAV) frei drehbar ist.	Seiten 24, 25, 38	<input type="checkbox"/>
C10.	Der Sicherheitsbolzen (AA-SBU) des Davit-Arms (AA-DAV) vollständig eingesetzt ist.	Seite 37	<input type="checkbox"/>
C11.	Überprüfen Sie, ob ausschliesslich Verbindungsmittel verwendet werden, welche in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind und das diese auch Nr. C3. entsprechen.	Seite 29	<input type="checkbox"/>
C12.	Die Ankerstäbe (AA-DDA) und die Kalottenplatten (AA-DDM) korrekt eingesetzt wurden und fest verschraubt sind.	Seite 36	<input type="checkbox"/>
C13.	Die Fallindikatoren am Zug- und Druckdämpfer nicht ausgelöst wurden.	Seite 44	<input type="checkbox"/>
C14.	Diese Betriebsanleitung mit der ausgefüllten Kontrollkarte oder eine digitale Dokumentation über die periodisch durchgeführte Kontrolle verfügbar ist	Seite 45	<input type="checkbox"/>
C15.	Ein Rettungskonzept vorhanden ist und Ihnen die dafür nötigen Mittel wie z. B. Rettungsgeräte jederzeit zugänglich sind.	Seiten 30, 31, 32, 33	<input type="checkbox"/>

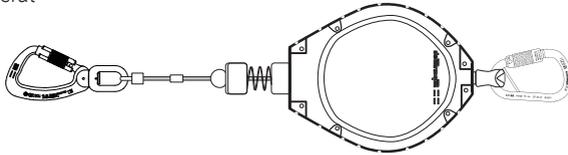
Verbindungsmittel

Die mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf mit geprüften Höhensicherungsgeräten nach EN 360 verwendet werden. Das geeignete Verbindungsmittel ermitteln Sie bereits im Vorfeld bei der Planung der Höhensicherungsmaßnahmen. Die mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D kann sowohl die Ausgangslage für ein Sturzauffangsystem oder ein Rettungssystem verwendet werden. Nachfolgend werden die beiden Höhensicherungsmaßnahmen genauer beschrieben und die Verbindungsmittel erläutert.

Sturzauffangsysteme

Bei einem Sturzauffangsystem hat der Benutzer eine grössere Bewegungsfreiheit. Nachteilig ist dafür, dass dieses System einen möglichen Absturz zulässt. Der Benutzer ist mittels Auffanggurt und Höhensicherungsgerät so gesichert, dass er bei einem Absturz auf kontrollierte Weise aufgefangen wird. Die mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wurde gemeinsam mit Höhensicherungsgeräten nach EN 360 und VG11 CNB/P/11.060 (Kantengeprüft, $r \geq 0,5 \text{ mm}$) geprüft und darf daher auch so eingesetzt werden. Nachfolgend wird das in Kombination mit der Anschlagseinrichtung geprüfte Höhensicherungsgerät beispielhaft dargestellt.

Grafik Höhensicherungsgerät



Die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wurde mit folgenden Höhensicherungsgeräten geprüft:

Art. Nr.	Beschreibung
SRLS6 / 41-HWPS 6	Höhensicherungsgerät mit interner Falldämpfung mit verzinktem Stahlseil 6 m
SRLS9 / 41-HWPS 9	Höhensicherungsgerät mit interner Falldämpfung mit verzinktem Stahlseil 9 m
SRLS12 / 41-HWPS 12	Höhensicherungsgerät mit interner Falldämpfung mit verzinktem Stahlseil 12 m



Die Verwendung der mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D als Sturzauffangsystem darf nur mit geprüften Höhensicherungsgeräten nach EN 360 und VG11 CNB/P/11.060 erfolgen. Das Höhensicherungsgerät mit einem Verbindungsmittel aus Drahtseil muss explizit für den horizontalen Einsatz geprüft sein. Falldämpfende Verbindungsmittel nach EN 355 dürfen **NICHT** verwendet werden !

Verwendung als Rettungssystem

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf in Kombination mit Abseilgeräten zum Retten nach EN 341 (A & 1B) und mit Rettungshubgeräten nach EN 1496 auch als Rettungssystem verwendet werden. Das geeignete Abseil- oder Rettungshubgerät ermitteln Sie bereits im Vorfeld bei der Planung des Rettungskonzepts. SpanSet empfiehlt Ihnen ein Rettungshubgerät nach EN 1496, wie es nachfolgend beispielhaft dargestellt wird.

Grafik Rettungshubgerät



Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-B wurde mit folgendem Abseilgerät zum Retten geprüft:

Art. Nr.	Beschreibung
ABS 3a W	Abseilgerät mit Kernmantelseil Ø 10,5mm.

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-B wurde mit folgendem Rettungshubgeräten geprüft:

Art. Nr.	Beschreibung
Gotcha Original	Rettungshubgerät mit Flaschenzug und Kernmantelseil Ø 10,5mm.
ABS 3a WH	Abseilgerät mit Rettungshubeinrichtung und Kernmantelseil Ø 10,5mm.



Die Bedienungsanleitung der Hersteller von Abseil- oder Rettungshubgeräten ist zwingend zu beachten. Vorsicht vor scharfen Kanten !

Voraussetzung für die Verwendung als Rettungssystem

Um nicht auf die bloße Reibung zu vertrauen, welche nur bedingt für den Benutzer und den Retter garantiert werden könnte, muss mittels Montagmaterial (siehe Tabelle unten) eine Verbindung zwischen der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D und dem Untergrund erzeugt werden. Beachten Sie das der Untergrund selbst ebenfalls ausreichend mit der Gebäudestruktur oder mit der Deckenschalung verankert ist.

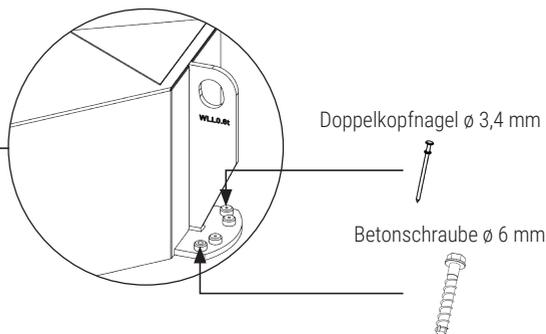
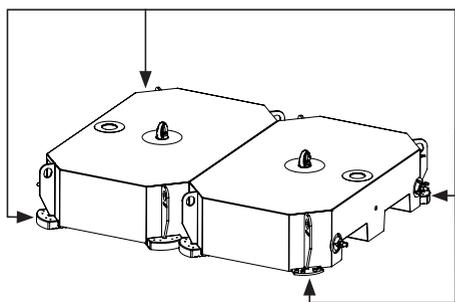


Der Untergrund für die Verwendung als Rettungssystem muss ausreichend mit der Gebäudestruktur bzw. der Deckenschalung verankert sein und dem Kapitel «Zulässige Untergründe» entsprechen.

Verwendung des Montagmaterials

Platzieren Sie dazu das nachfolgend abgebildete Montagmaterial in der vorgeschriebenen Anzahl passend zum Untergrund. Erst danach dürfen Abseilgeräte zum Retten nach EN 341 (A & 1B) oder Rettungshubgeräte nach EN 1496 mit der Anschlagereinrichtung verwendet werden.

Grafik Position des Montagmaterials

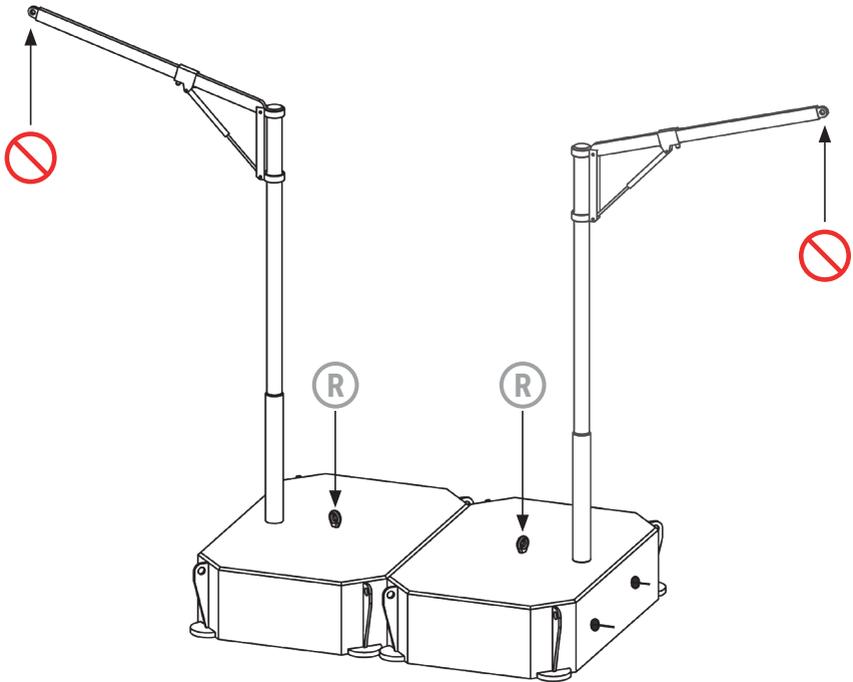


Untergrund	Montagmaterial für ALPHA ANCHOR-B	Anzahl
Schalungsplatten aus Holzwerkstoffen	Doppelkopfnagel ø 3,4 mm, Länge 65/75 mm	1 / Total 4
Schalungselemente aus Kunststoff (MevaDec)	Doppelkopfnagel ø 3,4 mm, Länge 65/75 mm	1 / Total 4
Beton	Betonschraube ø 6 mm, Länge ≥ 40 mm	1 / Total 4
Asphalt	Betonschraube ø 6 mm, Länge ≥ 160 mm	1 / Total 4
Resitrix EPDM-Dichtungsbahnen	*Untergrund ungeeignet für Rettungssysteme	-
Bitumen Dachpappe	*Untergrund ungeeignet für Rettungssysteme	-

Voraussetzung für die Verwendung als Rettungssystem Fortsetzung

Entscheidend für einen sicheren und reibungslosen Ablauf der Rettung ist die Verwendung einer der beiden zentralen Ringschrauben (AA-APG) **(R)**. Nachdem Sie eine Verbindung zwischen der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D und dem Untergrund erzeugt haben, hängen Sie bitte ein geeignetes Abseilgerät zum Retten nach EN 341 (A & 1B) oder ein Rettungshubgerät nach EN 1496 an der zentralen Ringschraube (AA-APG) **(R)** ein. Führen Sie anschliessend die Rettung, wie in der Bedienungsanleitung des Herstellers angegeben, durch.

Grafik Anschlagpunkte für Rettungssysteme



Maximale Anzahl Retter

1

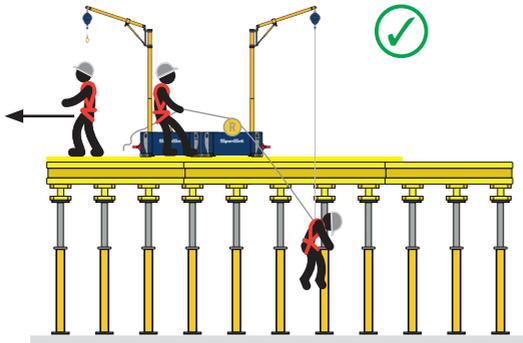


Verwenden Sie nur einen der beiden zentralen Ringschrauben (AA-APG) **(R)** für den Retter von verunfallten Benutzern!

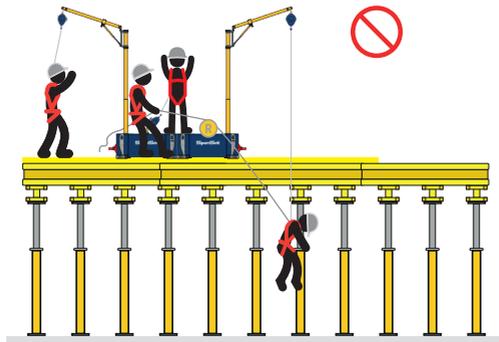
Voraussetzung für die Verwendung als Rettungssystem Fortsetzung

Die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D verfügt über 2 zentralen Ringschrauben (AA-APG) **(R)**. Für die Rettung verunfallter Benutzer darf jedoch nur eine der beiden zentralen Ringschrauben (AA-APG) **(R)** verwendet werden. Auf jeden Fall dürfen sich aber maximal nur zwei Benutzer und ein Retter an der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D sichern. Ein Benutzer, der die Rettung nicht durchführen kann, muss sich umgehend von der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D lösen und den Arbeitsbereich verlassen.

Grafik korrekte Rettung eines verunfallten Benutzers



Grafik Rettung eines verunfallten Benutzers **FALSCH!**



Installation und Anwendung ALPHA ANCHOR-D

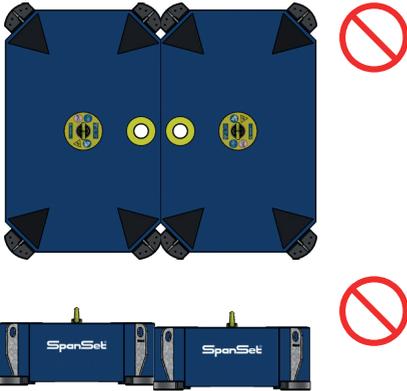
Beachten Sie vor der Installation der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D alle vorangegangenen Kapitel dieser Bedienungsanleitung und gehen Sie anschliessend wie folgt vor:

1. Platzieren Sie zwei Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) auf ebenen Untergrund mit den beiden langen Seiten bündig nebeneinander. Achten Sie darauf, dass die durchgehenden Öffnungen $\varnothing 72$ mm der beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) aussen liegen und niemals direkt Nebeneinander.
2. Schieben Sie die beiden Ankerstäbe (AA-DDA) durch die vorgesehenen Öffnungen auf der langen Seite der beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP). Tun Sie dies ohne grossen Kraftaufwand. Sollten die Ankerstäbe nicht durch die Öffnungen geschoben werden können, müssen die beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) neu positioniert werden. Die Ankerstäbe (AA-DDA) müssen auf beiden Seiten der Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) gleichmässig ca. 10 cm herausragen.
3. Nach dem Setzen der Ankerstäbe (AA-DDA) müssen beidseitig die Kalottenplatten (AA-DDM) auf die Ankerstäbe geschraubt werden. Kontrollieren Sie dabei nochmals ob die Ankerstäbe (AA-DDA) auf beiden Seiten der Basis-Anschlagpunkte ca. 10 cm herausragen. Danach können Sie die vier Kalottenplatten mit einem Hammer festziehen. Die Basis für die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D ist nun bereit.
4. Nehmen Sie nun den Davit-Arm (AA-DAV) und schieben Sie diesen von Hand in eine der durchgehenden Öffnungen $\varnothing 72$ mm der beiden verbundenen Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP). Bei der Verwendung durch zwei Benutzer muss ein weiterer Davit-Arm (AA-DAV) in die andere durchgehende Öffnung $\varnothing 72$ mm geschoben werden. Alternativ kann auch ein Kran für die Platzierung des Davit-Arms (AA-DAV) verwendet werden. Dazu muss vorab ein Anschlagpunkt mit M12 Gewinde an der Oberseite des Davit-Arms (AA-DAV) geschraubt werden. SpanSet bietet Ihnen verschiedene Anschlagpunkte für diese Anwendung an.
5. Drehen Sie den Davit-Arm (AA-DAV) nun, bis Sie den Sicherungsbolzen (AA-SBU) durch die Bohrung des Basis-Anschlagpunkts (AA-BAP) und die Bohrung im Davit-Arm (AA-DAV) stecken können. Der Sicherungsbolzen (AA-SBU) muss vollständig bis zum Kunststoffzapfen eingesteckt werden. Wiederholen Sie diesen Schritt auch für den zweiten Davit-Arm (AA-DAV), falls Sie die Verwendung der Anschlagseinrichtung durch zwei Benutzer vorgesehen ist. Ohne den eingesetzten Sicherungsbolzen (AA-SBU) darf die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D weder gehoben noch verwendet werden!
6. Nachdem alle Bestandteile der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D korrekt montiert wurden, darf diese an Ihren Verwendungsort verschoben oder gehoben werden. Nach dem Verschieben oder Heben der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D an Ihren Verwendungsort müssen sämtliche Flurfördergeräte bzw. Hebemittel zwingend entfernt werden.
7. Sobald die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D sicher an ihrem Verwendungsort steht, kann der Ausleger des Davit-Arms (AA-DAV) ausgeklappt werden. Schieben Sie den Ausleger von Hand nach oben, bis der Sicherungsbolzen (AA-SBO) in die Bohrung des Auslegers gesteckt werden kann. Falls Sie dazu auf einen der verbundenen Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) stehen müssen, tun Sie dies nur mit entsprechender Vorsicht. Es besteht Rutschgefahr!
8. Nun können Sie ein Höhensicherungsgerät vom Typ SRLS9 / HWPS 9 oder SRLS12 / HWPS 12 in die Drahtseilkausche des Davit-Arms einhängen. Es darf maximal ein Höhensicherungsgerät pro Davit-Arm (AA-DAV) eingehängt werden.

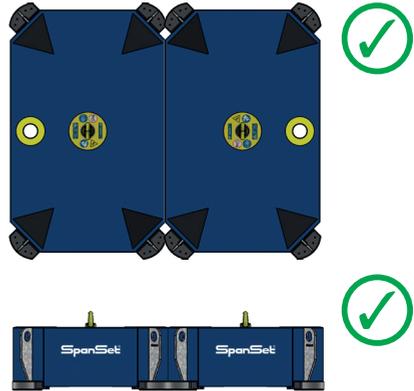
ALPHA ANCHOR-D, Schritt 1 von 8: Platzieren der Basis-Anschlagpunkte

Platzieren Sie zwei Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) auf ebenen Untergrund mit den beiden langen Seiten bündig nebeneinander. Achten Sie darauf, dass die durchgehenden Öffnungen $\varnothing 72$ mm der beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) aussen liegen und niemals direkt nebeneinander.

Grafik Platzieren der Basis-Anschlagpunkte **FALSCH**



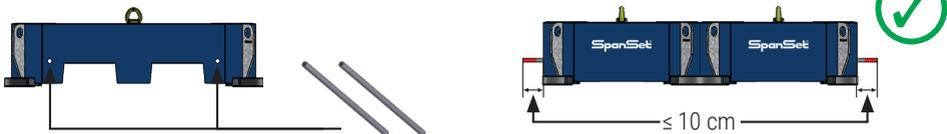
Grafik Platzieren der Basis-Anschlagpunkte **Korrekt**



ALPHA ANCHOR-D, Schritt 2 von 8: Platzieren der Ankerstäbe

Schieben Sie die beiden Ankerstäbe (AA-DDA) durch die vorgesehenen Öffnungen auf der langen Seite der beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP). Tun Sie dies ohne grossen Kraftaufwand. Sollten die Ankerstäbe nicht durch die Öffnungen geschoben werden können, müssen die beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) neu positioniert werden. Die Ankerstäbe (AA-DDA) müssen auf beiden Seiten der Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) gleichmässig ca. 10 cm herausragen. Verwenden Sie ausschliesslich die mitgelieferten Ankerstäbe (AA-DDA).

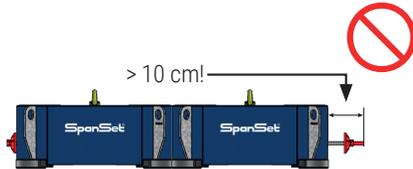
Grafik Platzieren der Ankerstäbe



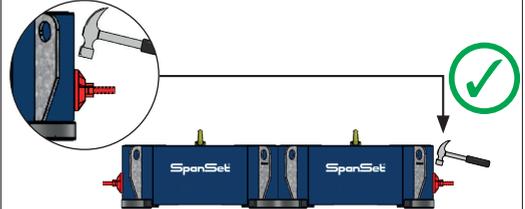
ALPHA ANCHOR-D, Schritt 3 von 8: Verschrauben der Ankerstäbe

Nach dem Setzen der Ankerstäbe (AA-DDA) müssen beidseitig die Kalottenplatten (AA-DDM) auf die Ankerstäbe geschraubt werden. Kontrollieren Sie dabei nochmals, ob die Ankerstäbe (AA-DDA) n auf beiden Seiten der Basis-Anschlagpunkte ca. 10 cm herausragen. Danach können Sie die vier Kalottenplatten mit einem Hammer festziehen. Die Basis für die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D ist nun bereit.

Grafik Verschrauben der Ankerstäbe **FALSCH**



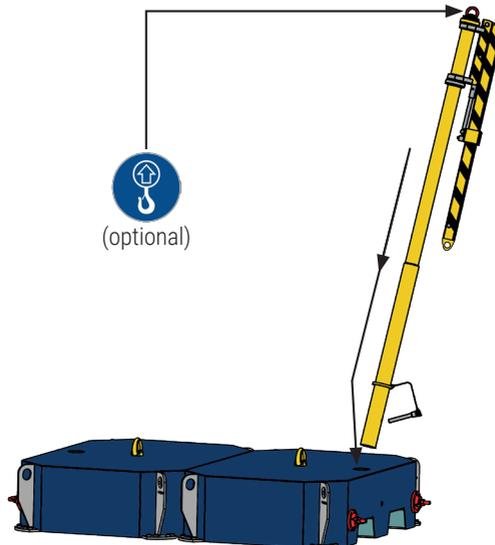
Grafik Verschrauben der Ankerstäbe **Korrekt**



ALPHA ANCHOR-D, Schritt 4 von 8: Davit-Arm einsetzen

Nehmen Sie nun den Davit-Arm (AA-DAV) und schieben Sie diesen von Hand in eine der durchgehenden Öffnungen \varnothing 72 mm der beiden verbundenen Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP). Bei der Verwendung durch zwei Benutzer, muss ein weiterer Davit-Arm (AA-DAV) in die andere durchgehende Öffnung \varnothing 72 mm geschoben werden. Alternativ kann auch ein Kran für die Platzierung des Davit-Arms (AA-DAV) verwendet werden. Dazu muss vorab ein Anschlagpunkt mit M12 Gewinde an der Oberseite des Davit-Arms (AA-DAV) geschraubt werden. SpanSet bietet Ihnen verschiedene Anschlagpunkte für die diese Anwendung an.

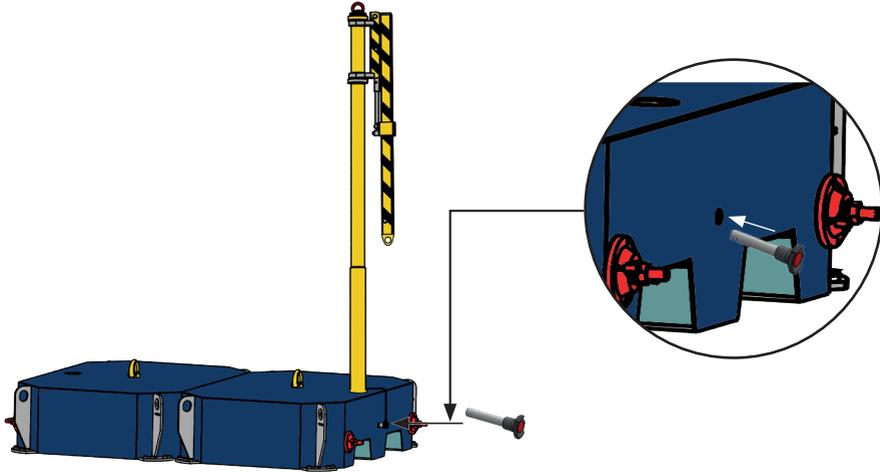
Grafik Davit-Arm einsetzen



ALPHA ANCHOR-D, Schritt 5 von 8: Davit-Arm sichern

Drehen Sie den Davit-Arm (AA-DAV) nun, bis Sie den Sicherungsbolzen (AA-SBU) durch die Bohrung des Basis-Anschlagpunkts (AA-BAP) und die Bohrung im Davit-Arm (AA-DAV) stecken können. Der Sicherungsbolzen (AA-SBU) muss vollständig bis zum Kunststoffzapfen eingesteckt werden. Wiederholen Sie diesen Schritt auch für den zweiten Davit-Arm (AA-DAV), falls Sie die Verwendung der Anschlagseinrichtung durch zwei Benutzer vorgesehen ist.

Grafik Davit-Arm sichern



Ohne den eingesetzten Sicherungsbolzen (AA-SBU) darf die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D weder gehoben noch verwendet werden!

ALPHA ANCHOR-D, Schritt 6 von 8: Versetzen oder Heben an den Verwendungsort

Nachdem alle Bestandteile der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D korrekt montiert wurden, darf diese an Ihren Verwendungsort versetzt oder gehoben werden. Beachten Sie dazu zwingend die Kapitel «Anforderung an die Hebemittel» und «Verschieben der mobilen Anschlagseinrichtung». Nach dem Verschieben oder Heben der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D an Ihren Verwendungsort müssen sämtliche Flurfördergeräte bzw. Hebemittel zwingend entfernt werden.

ALPHA ANCHOR-D, Schritt 7 von 8: Davit-Arm aufrichten

Sobald die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D sicher an ihrem Verwendungsort steht, kann der Ausleger des Davit-Arms (AA-DAV) ausgeklappt werden. Schieben Sie den Ausleger von Hand nach oben, bis der Sicherungsbolzen (AA-SBO) in die Bohrung des Auslegers gesteckt werden kann. Falls Sie dazu auf einen der verbundenen Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) stehen müssen, tun Sie dies nur mit entsprechender Vorsicht. Es besteht Rutschgefahr!

Grafik Davit-Arm aufrichten



ALPHA-ANCHOR-D, Schritt 8 von 8: Höhengsicherungsgeräte einhängen

Nun können Sie ein Höhengsicherungsgerät vom Typ SRLS9 / HWPS 9 oder SRLS12 / HWPS 12 in die Anschlagöse des Davit-Arms einhängen. Es darf maximal ein Höhengsicherungsgerät pro Davit-Arm (AA-DAV) eingehängt werden.

Grafik Höhengsicherungsgeräte einhängen



Verwenden Sie beim Einsatz der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-D für zwei Benutzer immer Höhengsicherungsgeräte mit identischer Länge. Der Einsatz von unterschiedlich langen Höhengsicherungsgeräten ist verboten!

Demontage ALPHA-ANCHOR-D

Für die Demontage der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-D gehen Sie wie folgt vor:

1. Demontieren Sie alle Höhensicherungsgeräte von dem Davit-Arm (AA-DAV).
2. Lösen Sie den oberen Sicherungsbolzen (AA-SBO) und klappen Sie den Ausleger des Davit-Arms (AA-DAV) ein.
3. Heben Sie die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-D wie in dieser Anleitung beschrieben von dem Verwendungsort auf Bodenhöhe. Sobald die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-D sicher auf Bodenhöhe steht, müssen sämtliche Hebemittel zwingend entfernt werden.
4. Entfernen Sie den unteren Sicherungsbolzen (AA-SBU) und ziehen Sie den Davit-Arm (AA-DAV) aus der durchgehenden Öffnung \varnothing 72 mm und legen Sie den Davit-Arm (AA-DAV) auf den Boden.
5. Lösen Sie die Verschraubung der Ankerstäbe. Lösen Sie die Kalottenplatten (AA-DDM) mit einem Hammer und ziehen Sie die beiden Ankerstäbe (AA-DDA) aus den beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP).
6. Die beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) können nun versetzt und/oder gestapelt werden. Beachten Sie dazu insbesondere die Kapitel «Heben der mobilen Anschlagereinrichtung» und «Verschieben der mobilen Anschlagereinrichtung».

Wird die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-D anschliessend an einen anderen Einsatzort gebracht, beachten Sie bitte das Kapitel «Hinweise zum Transport».

Falls die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-D vorläufig nicht mehr eingesetzt wird, beachten Sie bitte das Kapitel «Hinweise zur Lagerung und Pflege».

Prüfung und Wartung

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D ist nach Bedarf und regelmässig mindestens alle 12 Monate von einer ausgebildeten sachkundigen Person zu prüfen. Die Prüfung muss zwingend dokumentiert werden. Dazu finden Sie in dieser Betriebsanleitung eine Kontrollkarte, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen dokumentiert werden kann. Die Dokumentation kann auch elektronisch mit einer geeigneten Software wie z.B. SpanSet IDXpert Net erstellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvollständiger Dokumentation Regressforderungen ausgeschlossen sind.

Die Überprüfung wird bei Schadensfällen, wie beispielsweise bei einem Transportschaden, bei aussergewöhnlichen Ereignissen notwendig wie einem Sturz in die Anschlagereinrichtung sofort fällig. Entziehen Sie in diesem Fall die Absturzeinrichtung umgehend jeder weiteren Benutzung und veranlassen Sie eine Überprüfung durch einen Sachkundigen gemäss Kapitel «Prüfung durch einen Sachkundigen».

Falls auch nur einer der unter Punkte in den Kapiteln «Prüfung durch einen Sachkundigen» und/oder «Checkliste vor jeder Benutzung» nicht erfüllt wird, müssen Sie die Anschlagereinrichtung umgehend jeder weiteren Benutzung entziehen. Kennzeichnen Sie defekte Komponenten mit einem Klebeband und/oder mit einem Schild als «DEFEKT».

Prüfberechtigte

Vor jeder Benutzung sind sämtliche Schritte unter Kapitel «Checkliste vor jeder Benutzung» durchzuführen. Diese Schritte können durch einen Benutzer durchgeführt werden. Benutzer können:

- Eine Sichtkontrolle gemäss Kapitel «Checkliste vor jeder Benutzung» durchführen.
- Defekte Anschlagereinrichtungen, einzelne Komponente oder Verbindungsmittel ausser Betrieb zu nehmen.

Die periodisch vorgeschriebene Prüfung und die Überprüfung bei Schadensfällen oder aussergewöhnlichen Ereignissen darf nur durch einen Sachkundigen gemäss Kapitel «Prüfung durch einen Sachkundigen» durchgeführt werden. Sachkundige dürfen:

- Eine genaue Prüfung gemäss Kapitel «Prüfung durch einen Sachkundigen» durchführen.
- Die Prüfung ist zwingend zu dokumentieren.
- Defekte Anschlagereinrichtungen, einzelne Komponente oder Verbindungsmittel ausser Betrieb nehmen.
- Defekte Komponente wie Anschlagpunkte, Gummischutzplatten und Etiketten/ Labels ersetzen. Bei entsprechender Aus- und Weiterbildung kann ein Sachkundiger auch Höhensicherungsgeräte und Auffanggurte prüfen und teilweise auch selbstständig reparieren. Diese Kenntnisse können Sie sich durch eine Schulung bei SpanSet aneignen.

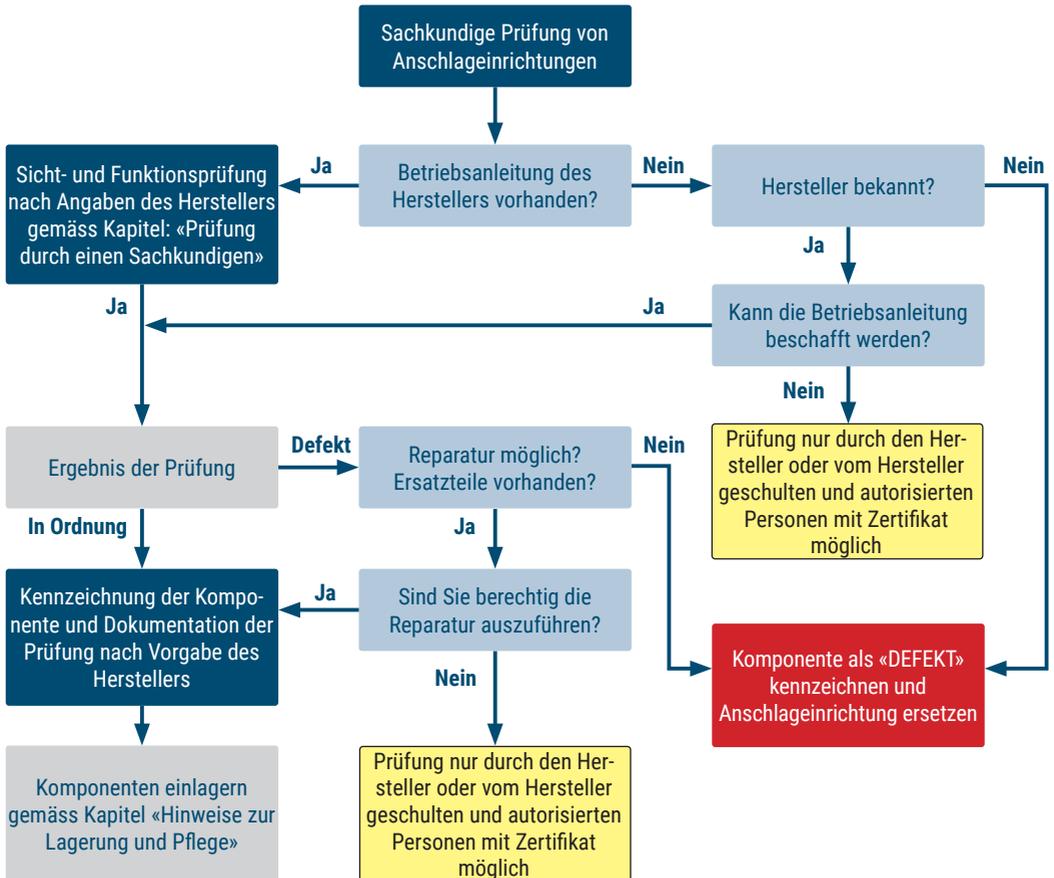


Reparaturen, beispielsweise an der Stahlhülle der Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D, dürfen nur vom Hersteller selbst oder vom Hersteller geschulte und autorisierten Personen durchgeführt werden

Prüfung durch einen Sachkundigen

Die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D muss in regelmässigen Abständen und mindestens alle 12 Monate von einem Sachkundigen geprüft werden. Die Prüfung muss bei hellem Tageslicht oder bei künstlicher Beleuchtung von mindestens 600 lx durchgeführt werden. Sachkundig ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse besitzt für die Instandhaltung bestimmter Arbeitsmittel oder Einrichtungen. Diese Kenntnisse können Sie sich durch eine Schulung bei SpanSet aneignen. Die Prüfung ist zu dokumentieren. Dazu finden Sie in dieser Betriebsanleitung eine Kontrollkarte. Die Dokumentation kann auch elektronisch mit einer geeigneten Software wie z.B. SpanSet IDXpert Net erstellt werden. Das System darf nur benutzt werden, wenn es sich in einwandfreien Zustand befindet.

Vorgehensweise zur Prüfung der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-D



Prüfung P1 - P26 durch einen Sachkundigen Fortsetzung

Überprüfen Sie alle folgenden Punkte Ihrer mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D. Als Sachkundiger sind Sie verantwortlich, den einwandfreien Zustand des Produkts sicherzustellen oder dieses ausser Betrieb zu nehmen. Führen Sie keine Reparaturen an der mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D durch. Es sei den sie verfügen über eine Berechtigung von SpanSet. Defekte Komponente dürfen Sie hingegen austauschen.

Prüfung des Basis-Anschlagpunkts

Nr.	Beschrieb	
P1.	Die seitlich angebrachte Kennzeichnung muss vorhanden und gut lesbar sein, siehe Punkt «Kennzeichnung ALPHA ANCHOR B». Der Sticker mit dem Datum der nächsten jährlichen Überprüfung muss korrekt ausgefüllt sein. Ersatzsticker erhalten Sie bei SpanSet.	<input type="checkbox"/>
P2.	Der zentrale Anschlagpunkt (AA-APG) muss frei drehbar sein und darf keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse oder Kerben aufweisen. Kontrollieren Sie, ob dieser mit einem Drehmoment von 50 Nm angezogen ist. Verwenden Sie dazu einen 8 mm Innensechskantschlüssel.	<input type="checkbox"/>
P3.	Die vier seitlich angebrachten Anschlagösen dürfen keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse oder Kerben aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P4.	Die Löcher der vier Nagelplatten (Bestandteil der Seitlich angebrachten Anschlagösen) müssen frei sein und dürfen keine Verformungen, Risse, Kerben aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P5.	Die in P2, P3, P4 erwähnten Bauteile dürfen keine Hitzeschäden z.B. durch Schweissarbeiten und keine übermässige Korrosion aufweisen. Falls Sie wegen übermässiger Korrosion Zweifel über die Festigkeit eines Bauteils haben, wenden Sie sich an SpanSet.	<input type="checkbox"/>
P6.	Die äussere Stahlhülle der mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D darf keine grösseren Dellen aufweisen. Falls doch, muss das Produkt zur weiteren Überprüfung an SpanSet gesendet werden.	<input type="checkbox"/>
P7.	Die vier Gummischutzplatten (AA-GSP) müssen satt auf den Nagelplatten angebracht sein und dürfen keine Risse oder übermässigen Verschleiss aufweisen. Falls auch nur eine der vier Gummischutzplatten defekt und/oder versprödet ist, müssen alle ausgewechselt werden.	<input type="checkbox"/>

Prüfung der Höhensicherungsgeräte

Nr.	Beschrieb	
P8.	Die Prüfung der Höhensicherungsgeräte darf nur von Sachkundigen mit einem entsprechenden Zertifikat durchgeführt werden. Dazu muss der Sachkundige eine Schulung absolvieren. Erkundigen Sie sich bei SpanSet für eine solche Schulung.	<input type="checkbox"/>
P9.	Falls Sie nicht autorisiert sind, die Höhensicherungsgeräte zu prüfen (siehe P8), dann senden Sie diese bitte an SpanSet.	<input type="checkbox"/>

Prüfung von PSAGa (z.B. Auffanggurte, Helme, Rückhalteleinen)

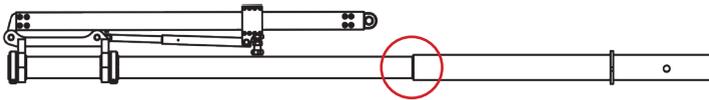
Nr.	Beschrieb	
P10.	Die Prüfung von PSAGa erfolgt nach den Vorgaben des jeweiligen Herstellers, welche er in der Betriebsanleitung schreiben muss. Bei SpanSet Produkten können Sie alle Betriebsanleitungen auf unserer Webseite herunterladen	<input type="checkbox"/>

Prüfung P1 - P26 durch einen Sachkundigen Fortsetzung

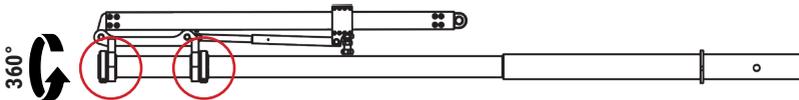
Prüfung des Davit-Arms

Nr.	Beschrieb	
P11.	Die mittig angebrachte Kennzeichnung muss vorhanden und gut lesbar sein, siehe Punkt «Kennzeichnung des Davit- Arms». Der Sticker mit dem Datum der nächsten jährlichen Überprüfung muss korrekt ausgefüllt sein. Ersatzsticker erhalten Sie bei SpanSet.	<input type="checkbox"/>
P12.	Sämtliche Bestandteile des Davit-Arms dürfen keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse oder Kerben aufweisen. Insbesondere der Rohrmast und der Ausleger dürfen keine Verbiegungen aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P13.	Prüfen Sie alle Schraubverbindungen. Sämtliche Schrauben müssen festgezogen sein.	<input type="checkbox"/>
P14.	Falls ein Anschlagpunkt zum Heben des Davit-Arms in das obere M12 Gewinde des Rohrmasts geschraubt wurde, müssen Sie diesen gemäss Angaben des Herstellers prüfen.	<input type="checkbox"/>
P15.	Sichtprüfung der Schweißnaht; suchen Sie nach Rissen, Bindefehler, Kerben oder anderen Beschädigungen. Falls Sie Zweifel über den Zustand der Schweißnaht, haben, senden Sie den Davit-Arm bitte an SpanSet.	<input type="checkbox"/>
P16.	Prüfen Sie die Kunststoff-Gleitbuchsen an den Scharnieren des Auslegers auf Beschädigungen. Die Scharniere müssen fest an den Rohrmast geklemmt sein. Der Ausleger muss frei drehbar sein.	<input type="checkbox"/>
P17.	Es müssen zwei intakte Sicherungsbolzen am Davit-Arm befestigt sein. Prüfen Sie die Funktion der Kugelsperribolzen und die Verpressungen am Sicherungsdrahtseil.	<input type="checkbox"/>
P18.	Die Anschlagöse für den Benutzer am vorderen Ende des Auslegers benötigt besondere Aufmerksamkeit. Prüfen Sie diese auf Kerben und Risse. Der Verschleiss der Anschlagöse darf nicht mehr als 10% des Ursprungsmasse betragen.	<input type="checkbox"/>

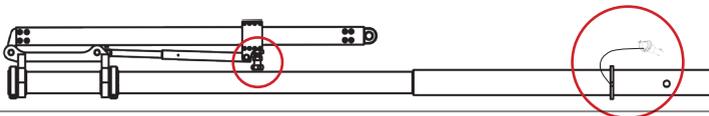
P15: Grafik Sichtprüfung Schweißnaht



P16: Grafik Prüfung Gleitbuchsen / Scharniere



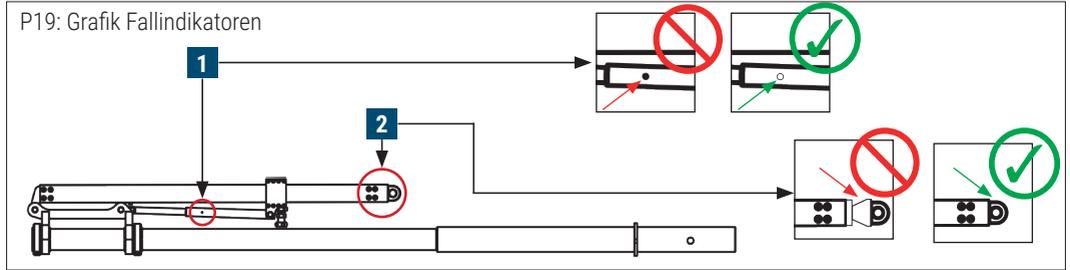
P17: Grafik Sicherungsbolzen



Prüfung P1 - P26 durch einen Sachkundigen Fortsetzung

Prüfung des Davit-Arms Fortsetzung

Nr.	Beschrieb	
P19.	Die Fallindikatoren dürfen nicht ausgelöst sein. Die Kontrollbohrung des Druckdämpfers 1 durchgehend sichtbar bzw. frei sein. Der Zugdämpfer 2 darf nicht aus dem Auslegerrohr ragen. Sollte einer der beiden Fallindikatoren ausgelöst sein, senden Sie das Produkt zur Reparatur an SpanSet.	<input type="checkbox"/>



Prüfung der Ankerstäbe (AA-DDA)

Nr.	Beschrieb	
P20.	Die Ankerstäbe dürfen keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse oder Kerben aufweisen. Insbesondere die beidseitig aufgewalzten Gewinderippen dürfen keinen übermäßigen Verschleiss aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P21.	Die Ankerstäbe dürfen keine Hitzeschäden z.B. durch Schweissarbeiten und keine übermäßige Korrosion aufweisen. Falls Sie wegen übermäßiger Korrosion Zweifel über die Festigkeit der Ankerstäbe haben, tauschen Sie diese aus.	<input type="checkbox"/>
P22.	Die maximale Länge der Ankerstäbe darf 1.80 m nicht überschreiten. Längere Ankerstäbe sind verboten!	<input type="checkbox"/>
P23.	Es sind nur Ankerstäbe mit einer Bruchlast von minimal 195 kN zulässig. Falls Sie Zweifel über die Bruchlast der Ankerstäbe haben, verwenden Sie diese nicht. Ankerstäbe können bei SpanSet nachbestellt werden.	<input type="checkbox"/>

Prüfung der Kalottenplatten (AA-DDM)

Nr.	Beschrieb	
P24.	Die Kalottenplatten dürfen keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse, Kerben aufweisen. Insbesondere das Innengewinde darf keinen übermäßigen Verschleiss aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P25.	Die Kalottenplatten dürfen keine Hitzeschäden z. B. durch Schweissarbeiten und keine übermäßige Korrosion aufweisen. Falls Sie wegen übermäßiger Korrosion Zweifel über die Festigkeit der Ankerstäbe haben, tauschen Sie diese aus.	<input type="checkbox"/>
P26.	Die Kalottenplatten müssen vom gleichen Hersteller sein wie die Ankerstäbe, ansonsten dürfen diese nicht zusammen verwendet werden.	<input type="checkbox"/>

Kontrollkarte P1 - P26

Produkt: Mobile Anschlagereinrichtung nach EN 795:2012 E					
Bezeichnung: ALPHA ANCHOR-D			Hersteller: SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See		
Herstelljahr:			Datum der ersten Benutzung:		
Kaufdatum:			Datum der ersten Benutzung:		
Datum der Überprüfung	Bemerkung zur Instandsetzung	Kontrolle in Ordnung	DEFEKT	Datum der nächsten Prüfung	Name und Unterschrift Sachkundiger
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Hinweise zur Lagerung und Pflege

Die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D wurde für den täglichen Einsatz konzipiert, eine gewisse Abnutzung ist daher natürlich und beeinträchtigt die Sicherheit der Anschlageinrichtung nicht. Dennoch können Sie übermäßigem Verschleiss entgegenwirken indem Sie die folgenden Hinweise zur Lagerung und Pflege beachten.

- Lagern Sie die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D an einem wettergeschützten Ort. Ansonsten kann die Anschlageinrichtung korrodieren.
- Reinigen und trocknen Sie die Anschlageinrichtung vor dem Einlagern.
- Es dürfen keine Gegenstände auf die Anschlageinrichtung abgestellt werden, welche diese beschädigen könnten. Falls Sie mehrere mobile Anschlageinrichtungen vom Typ ALPHA ANCHOR-D übereinander stapeln möchten, legen Sie vorab Kanthölzer oder Gummimatten auf die untere Anschlageinrichtung.
- Verbindungsmittel und Auffanggurte unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung (UV-Strahlung) und vor scharfen Kanten oder Gegenständen schützen.
- Schmutzige Verbindungsmittel und Auffanggurte sollten vor dem Einlagern ebenfalls gereinigt und getrocknet werden. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Hinweise zum Transport

Beim Transport muss die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-D vor Verunreinigung, Schmutz und mechanischen Schäden geschützt werden. Achten Sie beim Transport auf die Ladungssicherung. Das System muss so gesichert sein, dass es während gewöhnlicher Verkehrssituationen nicht ins Rutschen kommen kann. Eine gewöhnliche Verkehrssituation ist aber nicht nur die unproblematische Geradeausfahrt, sondern auch eine Vollbremsung oder ein plötzliches Ausweichmanöver.

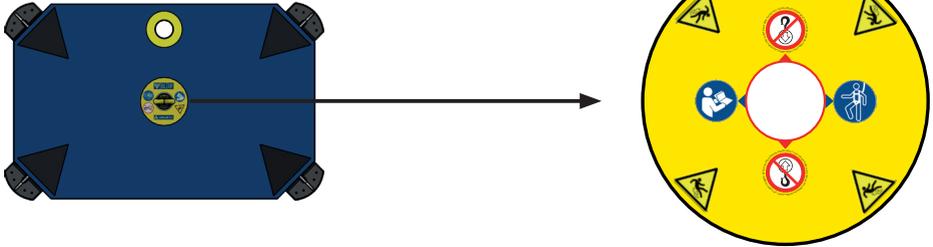
Produktmarkierungen

Der Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP) verfügt über einige Markierungen, welche dem Benutzer die Anwendung erleichtern. Nachfolgend wird auf diese Markierungen am Produkt eingegangen.

Markierung rund um die zentrale Ringschraube

Die zentrale Ringschraube (AA-APG) verfügt über eine kreisrunde Markierung mit folgenden Angaben:

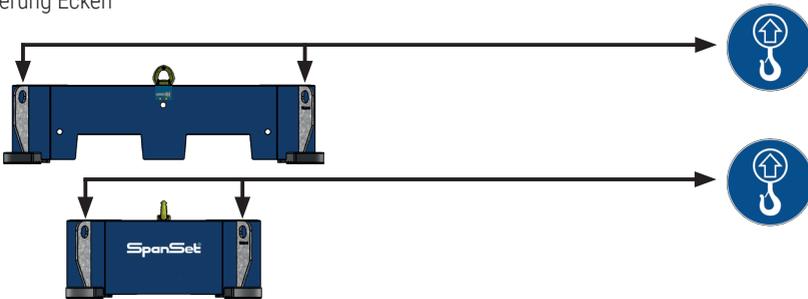
Markierung Mitte / oben



Markierung der vier seitlichen Anschlagösen

Neben den seitlichen Anschlagösen sind runde Markierung mit folgenden Angaben angebracht:

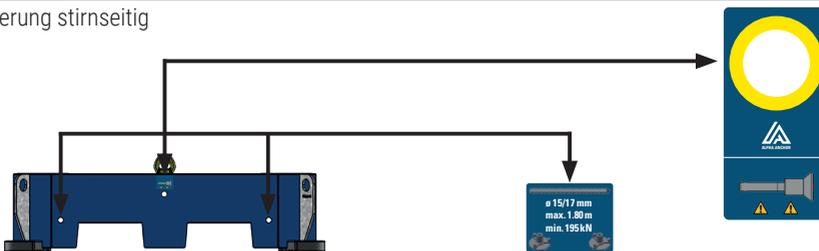
Markierung Ecken



Markierung der Durchgangslöcher / Durchgangsbohrung (einseitig)

Oberhalb der Durchgangslöcher und der mittigen Durchgangsbohrung sind folgende Markierungen angebracht:

Markierung stirnseitig



Ersatzdruckbogen

Sämtliche oben aufgeführte Markierungen sind im Set als Ersatzdruckbogen erhältlich.

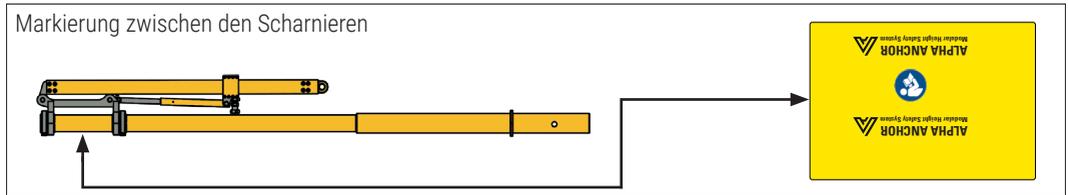
Artikelnummer: AA-STB

Produktmarkierungen Fortsetzung

Der Davit-Arm (AA-DAV) verfügt über einige Markierungen, welche dem Benutzer die Anwendung erleichtern. Nachfolgend wird auf diese Markierungen am Produkt eingegangen.

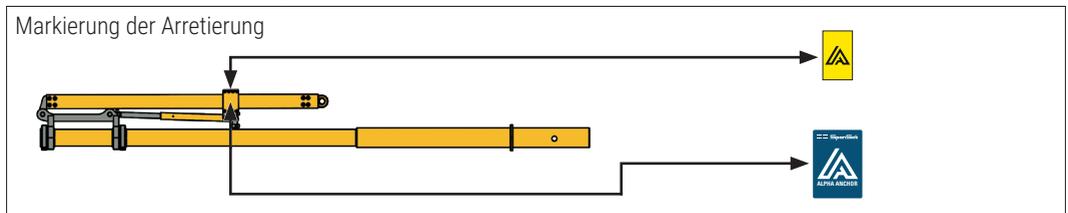
Markierung zwischen den Scharnieren

Zwischen den beiden Scharnieren besteht eine Markierung mit folgenden Angaben:



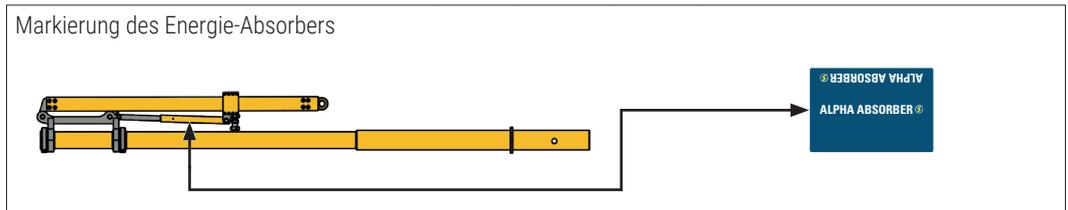
Markierung der vier seitlichen Anschlagösen

Neben den seitlichen Anschlagösen sind runde Markierung mit folgenden Angaben angebracht:



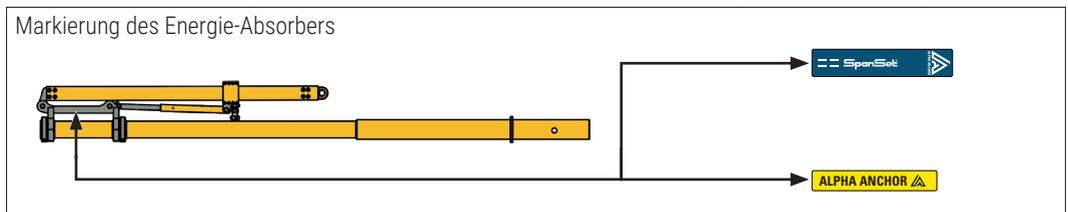
Markierung des Energie-Absorbers

Auf dem Energie-Absorbers ist eine Markierung mit folgenden Angaben angebracht:



Markierung der Scharnier-Halterung

An der Scharnier-Halterung ist Front- und Stirnseitig ist eine Markierung mit folgenden Angaben angebracht:



Ersatzdruckbogen

Sämtliche oben aufgeführte Markierungen sind im Set als Ersatzdruckbogen erhältlich.

Artikelnummer: AA-STD

IDXpert Net

Alternativ zur Kontrollkarte im gleichnamigen Kapitel in dieser Betriebsanleitung, können Sie die Prüfung auch mit einer passenden Software dokumentieren. Wir empfehlen Ihnen dazu unsere SpanSet IDXpert Net Software.

Einleitung

Als Experte in den Bereichen Höhensicherung, Hebertechnik, Ladungssicherung und Safety Management ist SpanSet mit seinem Elektronischen Produktverwaltungs- und -identifikationssystem IDXpert Net Pionier in der elektronischen Erfassung und Katalogisierung von Prüfdaten. Durch eine Vielzahl an Vorteilen hat sich das System als innovative Lösung auf dem Markt erfolgreich etabliert. Es vereinfacht die Prüfroutine, senkt Zeit- und Kostenaufwand und bietet so die nötige Arbeitserleichterung im Prüfalltag.

Mehr Effizienz

Sie sparen vor allem eins: Zeit und Geld. Das Prüfen der Produkte geht nach einer ersten Initialisierung besonders einfach von der Hand. Ebenso die Ausgabe von Prüfzertifikaten. Gegenüber häufig mangels Alternativen genutzten Exceltabellen ein echter Quantensprung. Die Funktionsweise von IDXpert Net reduziert den Prüfaufwand insgesamt und setzt erhebliche Kosteneinsparungspotenziale frei.

Mehr Flexibilität

Diverse Schreib-/Lesegeräte, Einzelplatz- und Netzwerklösung, die Verarbeitung von Produkten mit und ohne Transponder sowie ein kostenloses Online-Portal ermöglichen dem Anwender ein flexibles und vereinfachtes Arbeiten. Darüber hinaus haben Sie dank des IDXpert-Portals alle Daten immer griffbereit. Ob im Lager Ihrer Firma oder auf der abgelegensten Baustelle. Sie benötigen hierzu lediglich ein für das Portal geeignetes Smartphone, Tablet, Laptop oder Computer. Bei entsprechender Nutzung des IDXpert-Portals erübrigt sich zudem die Notwendigkeit der Papierdokumentation. Gerade kleine und mittelgrosse Unternehmen können sich dadurch administrativ weiter entlasten und Kosten senken.

Bessere Prüfroutine

IDXpert Net organisiert, plant und dokumentiert für Sie regelmässige Wartungs- und Service-Intervalle und zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Produkte zur Prüfung anstehen. Sparen Sie mit IDXpert Net bares Geld und beschleunigen Sie Ihre Prüfroutine!

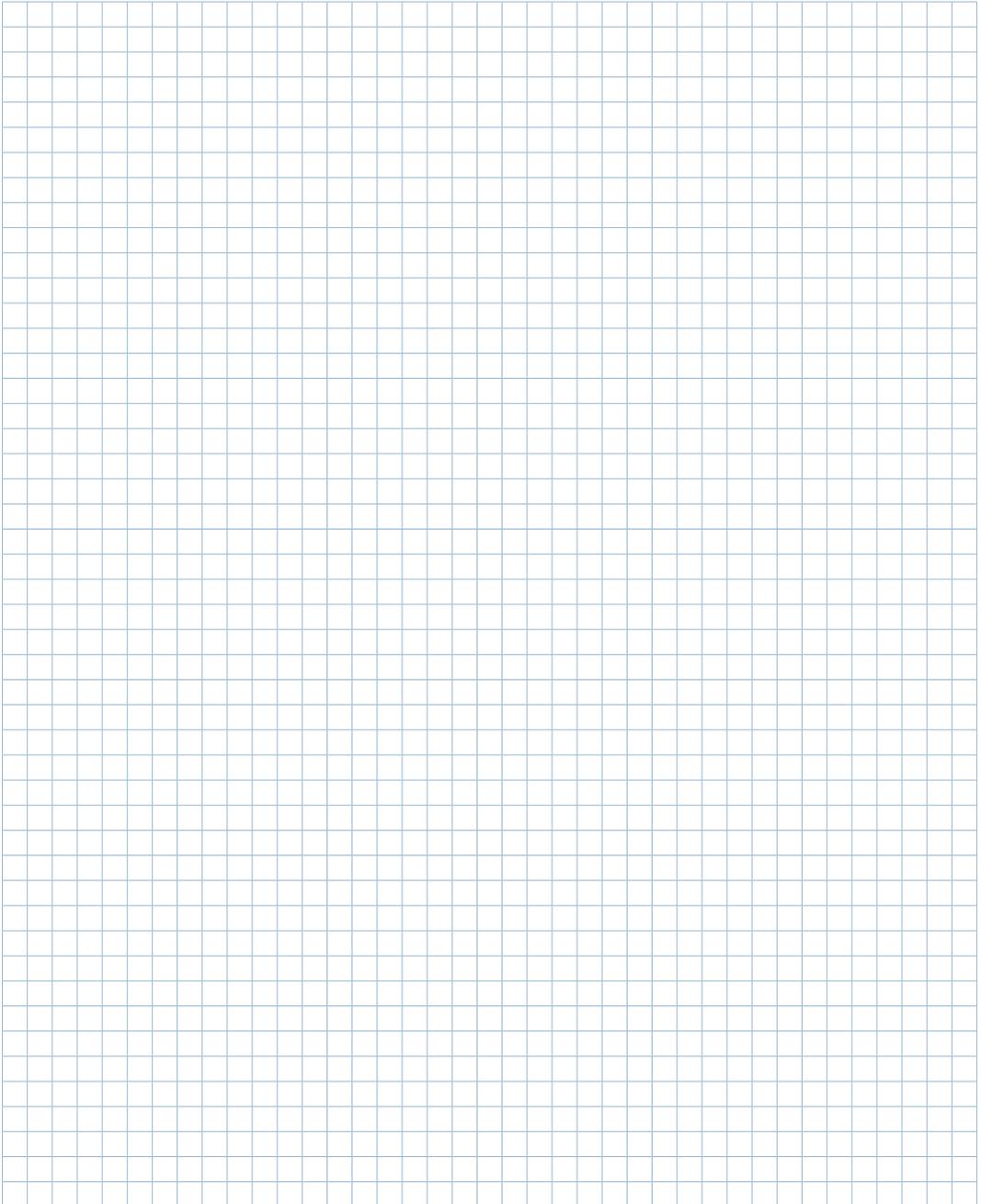
Hohe Datensicherheit

Die lückenlose Dokumentation von Prüfungen, Reparaturen, Prüfern und Produkten ist für die Sicherheit, die Rechtssicherheit und mitunter auch zur besseren Unfallverhütung unerlässlich. IDXpert Net schliesst diese Lücken.

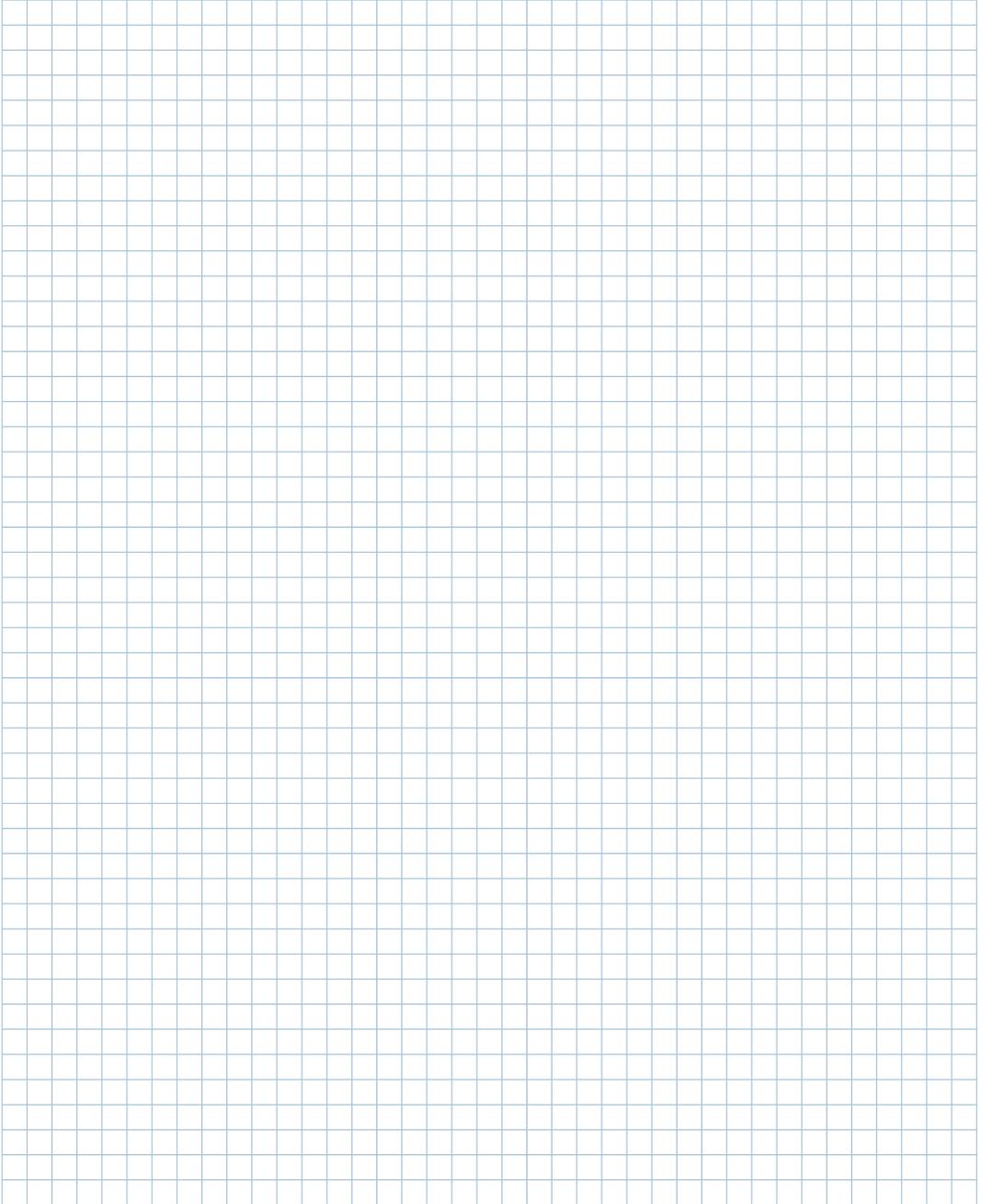
Steigen Sie ganz einfach um

IDXpert Net macht Ihnen den Wechsel leicht. Vorhandene Prüf- und Produktdaten aus Excel-Dateien lassen sich mit der Import Funktion komfortabel in die IDXpert Net Datenbank überführen. Die Erstellung von Inventarlisten und Produktlebenszyklus-Analysen ist über eine Excel-Schnittstelle möglich. Nahezu alle prüfrelevanten Produkte lassen sich mit einem RFID-Transponder nachrüsten und anschliessend mit IDXpert Net verwalten.

Notizen



Notizen



SpanSet AG

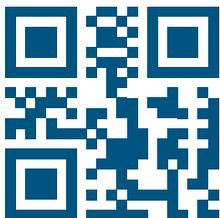
Eichbühlstrasse 31

8618 Oetwil am See

Tel 044 929 70 70

E-Mail info@spanset.ch

Internet www.spanset.ch



www.spanset.ch